

# **Das Institut für Forschung, Ausbildung und Gesundheit, Kunst, Lebensschule und zukunftsweisende Lösungen.**

## Das Institut

Dieses Konzept beschreibt die Gründung eines Instituts, welches auf drei Schwerpunkte aufgebaut sein soll: Forschung, Ausbildung und Gesundheit.

Dieses Institut soll das Zentrum einer autarken Gemeinschaft sein. Was zunächst mit einer Art Dorfgemeinschaft beginnt, soll sich letztendlich zu einem freien Land entwickeln, in welchem die hier angesiedelten Menschen so frei wie möglich ihr Leben gestalten dürfen. Aufbau und Autarkie dieses freien Landes wird weiter unten beschrieben.

Das Institut wäre also das Zentrum und der Beginn dieser freien Gemeinschaft.

Das philosophische Konzept dieses Instituts und der Gemeinschaft soll auf einer bodenständig-spirituellen und naturverbundenen Basis errichtet sein. Das bedeutet, dass die hier ansässigen Menschen sich ihrer Selbstverantwortung bewusst sind und erkannt haben, dass jeder Mensch sein Leben selbst gestaltet.

Dabei ist es unwichtig, an was der einzelne glaubt, solange er in Mitgefühl, Verantwortung und Liebe lebt.

Zur Unterstützung von Individualität, Authentizität und gelebter Freiheit wird hier das Konzept vom Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele akzeptiert und gelebt. Ebenfalls werden die nicht sichtbaren Areale dieser irdischen Realität wahrgenommen, in den Alltag integriert und zu individueller und kollektiver Heilung und Befreiung genutzt.

Viele der irdischen Probleme haben ihre Ursache in nicht sichtbaren Bereichen dieser Welt. Diese Ursachen sollen erforscht und Lösungen entwickelt werden. In diesen geistigen und energetischen Dimensionen existieren aber auch sehr viele aufbauende Kräfte und alle wichtigen Informationen. Denn über den Kontakt zur eigenen Seele wird auch die Intuition befreit, wodurch immenses Wissen zu Tage kommen wird.

Durch das Wahrnehmen und bewusste Nutzen dieser Energien kann das irdisch-materielle Dasein oft erleichtert, geheilt und auf jeden Fall bereichert werden.

Die Sicht in diese Dimension und die daraus entstehen Vorteile werden alle Bereiche des Instituts durchdringen.

Es geht also unter anderem darum, die für viele Menschen noch nicht sichtbaren Energien zu nutzen, vor allem den Kontakt zur eigenen Seele aufzubauen und die Informationen und Impulse aus dieser geistigen Ebene in die materielle Ebene des menschlichen Daseins zu ziehen: gelebte Spiritualität.

Das daraus resultierende intuitive Wissen fließt in alle Forschungsbereiche, in die unterschiedlichen Ausbildungen und in die Heilung der hier Hilfe suchenden Menschen. Dadurch sollen sich neue Techniken und Möglichkeiten entwickeln, die den Menschen helfen, das irdische Leben freier und einfacher zu bewältigen.

**Das primäre Ziel des Instituts ist das Erforschen und Umsetzen der geistigen und energetischen Kräfte.**

Auch wenn die Finanzen ein sehr wichtiger Aspekt im Aufbau dieses Instituts sein müssen, ist die grundlegende Absicht nicht wirtschaftlicher, sondern gemeinnütziger Natur. Sicher muss man auch darauf achten, dass sich das Institut und auch das damit verbundene Gemeinschaftswesen finanziell tragen kann.

Hierzu gibt es unter der Rubrik Finanzen einige Ideen und Gedanken.

Was in diesem Institut erforscht, erarbeitet und entwickelt wird, soll in aller erster Linie allen Menschen dienen und das menschliche Miteinander auf den unterschiedlichsten Lebensebenen erleichtern. Weswegen alle Erkenntnisse, die hier erlangt werden, auch anderen Gruppen oder Individuen zur Verfügung gestellt werden.

Das kann über den Bereich Ausbildung geschehen, aber auch über Kongresse, Seminare und Workshops, sowie über eigene Dokumentationen und Filme.

Ein wichtiger Aspekt wäre auch die Vernetzung mit anderen Gemeinschaften und Forschungsgruppen.

Da es immer mehr Gemeinschaften geben wird, deren Aufbau ähnlich strukturiert ist (Spiritualität und Naturverbundenheit), kann hier ein weltweites Netz von Gleichgesinnten erschaffen werden.

Das Institut soll eine von vielen Säulen sein, auf denen sich das jetzt eingetretene Wassermannzeitalter entwickeln kann, in welchem es um Freiheit, Individualität und Selbstverantwortung geht. Hier soll erforscht und untersucht werden, wie Körper, Geist und Psyche des Menschen gestärkt und geheilt, sowie den Kontakt zur eigenen Seele aktiviert werden können, wie individuelle Fähigkeiten und Talente gefunden und entwickelt werden können und wie eine naturbezogene Technologie das Leben des Menschen unterstützen kann.

Alle Menschen, die hier leben, arbeiten oder zu Besuch sind, sollen inspiriert sein, ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung weiter zu verfolgen.

Die in dem Institut angebotenen Erfahrungen begleiten den Suchenden von seinem äußeren Erleben in das Innere Sein. Über rein körperliche Erfahrungen, unterschiedliche Entspannungstechniken und vielseitige Veranstaltungen werden die Interessierten zu den Behandlungs- und Heilsitzungen geführt. Das Ziel ist Freiheit und Selbstverantwortung aller Beteiligten.



# Der Bereich Ausbildung

In der Abteilung Ausbildung werden nicht nur Erwachsene in den unterschiedlichsten Weisen unterrichtet und geschult, sondern auch Jugendliche und Kinder. Alle Interessierten können hier lernen, sich selbst zu finden, sich zu fühlen, zu erkennen und wahrzunehmen, welche Talente und Probleme sie haben, um dadurch bewusster und freier leben zu können.

Ein besonderes Augenmerk ist auf all jene Menschen gerichtet, welche besondere Fähigkeiten in sich tragen, diese aber noch nicht zu meistern gelernt haben. Besonders die sehr sensiblen, hellstimmigen und „anderen“ Menschen sollen hier eine Heimat finden, in welcher sie in Ruhe ihre Fähigkeiten erkennen, entfalten und strukturieren können.

Es geht also darum, die individuellen Kräfte zu finden und zu entwickeln, sowie die schwachen Seiten zu heilen oder zu stärken, und blockierende Ängste zu überwinden, um auf allen Lebensebenen kraftvoll und stark zu werden.

Besonders geht es auch darum, die eigene Willenskraft zu stärken.

Das Thema Ausbildung beginnt mit dem Kindergarten, in welchem Kinder ab drei Jahren ein friedvolles und fröhliches Dasein und gleichzeitig einen tiefen Kontakt zur Natur und zu sich selbst finden dürfen.

Hier werden sowohl die Kinder der Dorfgemeinschaft als auch die Kinder von Gästen oder Seminarbesuchern liebevoll behütet.

Für Kinder ab sieben Jahren wird es eine freiheitliche, aber Grenzen aufzeigende Schule gegeben, welche die individuellen Stärken und Probleme beachtet. Konzepte für solch freie Schulen gibt es bereits. Hier soll auch vieles aus der aktuellen Hirnforschung (siehe Doktor Gerald Hüther) einfließen, sodass die Kinder, die hier zur Schule gehen, ihre individuelle Persönlichkeit wahrnehmen, ihre Fähigkeiten entwickeln und Probleme überwinden lernen.

Hier werden natürlich Lehrer arbeiten, die zusätzlich zu ihrer beruflichen Fähigkeit eine ausgeprägte Wahrnehmung haben, um zu fühlen, welche Bedürfnisse und Grenzen die unterschiedlichen Kinder benötigen.

Hilfreich wird auch eine astrologische Betrachtung des Kindes sein.

Der wichtigste und größte Teil des Bereichs Ausbildung wird jedoch eine Schule des Lebens sein.

In dieser Schule werden all jene Menschen Aufnahme und Unterstützung finden, die sich selbst erkennen und befreien wollen.

Insbesondere wird es Plätze für jene Menschen geben, die hellstimmig, zu empathisch und einfach zu sensibel für das oft harte Dasein im „normalen“ Leben sind.

Hier werden diese jugendlichen oder erwachsenen Menschen inspiriert, ihre eigenen oft unterdrückten und noch nicht ausgeprägten Fähigkeiten zu befreien, zu stärken und zu erforschen. Diese Schule des Lebens beinhaltet nicht nur die Erkenntnisse über das eigene Wesen, sondern auch, wie das Mensch-Sein im generellen funktioniert, wie man die Energien, die das menschliche Dasein umgeben, nutzen kann und vor allem, wie man lernt, sich abzugrenzen.

Denn Sensibilität ist ein großes Geschenk und eine wundervolle Gabe, die jedoch nicht wirken kann, wenn man nicht ebenso gelernt hat, die eigene Stärke und den eigenen Willen zu nutzen.

Es geht also neben dem Ausbilden der Wahrnehmung auch darum, Wissen um die Dinge des irdischen Seins und dem Erforschen von individuellen Kräften, Willenskraft und innere Stärke zu erlernen.

Sodass sich alle individuellen Fähigkeiten in Ruhe und Freiheit entfalten können.

Neben all den Seminaren zur Schulung des eigenen Ichs, zur Stärkung von Wahrnehmung, Hellsichtigkeit und innerer Sicherheit gibt es auch eine Ausbildung zum Geistheiler und anderen helfenden und heilenden Berufungen (die hier Ausgebildeten sollen dann auch die Möglichkeit haben, im nächsten Teilbereich des Instituts, das sich der Gesundheit widmet, zu arbeiten.).

Die Ausbildung zum Heiler wird sehr umfassend und tiefgreifend sein und dauert mindestens ein Jahr.

Dabei werden viele Praktikas in den anderen Bereichen des Instituts absolviert werden, sodass man ein umfassendes Wissen über das Menschsein erlangen kann, und lernt, wie man im Team arbeitet und mit Menschen umgehen kann.

Zu all diesen Ausbildungen gibt es die Möglichkeit, bei allen Gewerken und Tätigkeiten, die im Institut und um das Institut herum in der Dorfgemeinschaft getan werden, beizuwohnen und mitzuarbeiten. Um dadurch neue Eindrücke zu gewinnen und die unterschiedlichsten Arbeiten kennen zu lernen.

Ob man nun in der Forschungsabteilung beim Entwickeln neuer Technologien zuschaut oder in der Landwirtschaft zur Hand geht, welche in permakultureller Weise errichtet sein soll, oder bei allen anderen Gewerken mitmacht, die dann in diesem freien Land gelebt sein werden.

### **Kindergarten**

### **freie Schule**

### **Schule des Lebens:**

- \* Sensibilität als Chance
- \* Vorträge und Seminare
- \* Lebensschule für alle dafür offenen Menschen, insbesondere aber für Indigo- und Kristallkinder
- \* Bewusstwerdung der eigenen Gedanken- und Schöpferkraft
- \* Erkenntnis der Selbstverantwortung durch eigenes Denken und Handeln
- \* Förderung der Intuition durch Wiederanbindung an die eigene Seele
- \* Heilung von Ängsten, psychischen Blockaden, chronischen Krankheiten auf psychischer, energetischer und emotionaler Ebene
- \* Erweckt werden: Selbstbestimmung, Individualität, innere und äußere Freiheit

### **Ausbildung zum Heiler, Therapeuten und geistig.spirituellen Begleiter**

- \* Ausbildung zum Geistheiler, Schamanen der neuen Zeit, Jenseitskontakter, Wegbegleiter, Therapeut, Begleiter...

# Der Bereich Gesundheit

Die Abteilung Gesundheit bietet alles an, was dem Menschen hilft, seine Probleme und Strukturen zu überwinden, um wieder in seine Mitte zu finden und auf allen Lebensebenen stark und gesund zu werden.

Hier gibt es Workshops, Seminare, wöchentliche Kurse und Einzelbehandlungen für alle Menschen, die hier körperliche, geistige oder seelische Heilung suchen.

Beginnend bei der Körperlichkeit, wo ganzheitlich orientierte Aktivitäten wie Sport, Tai-Chi, Yoga, Meditation und Tanz angeboten werden. Es soll Ernährungsberatung geben und andere Möglichkeiten körperliche Probleme zu heilen.

So werden Heilpraktiker, Osteopathen, Physiotherapeuten und Homöopathen anwesend sein.

Des Weiteren wird auch die Frequenztechnologie genutzt und weiter erforscht (vor allem das Diagnoseprogramm *Oberon* aus der russischen Weltraumforschung).

Um den Körper auch in anderer Weise zu entspannen, gibt es verschiedene Wellnessangebote (Sauna, Schwimmbad, Massagen).

Viele körperliche Krankheiten haben ihre Ursache in der Psyche oder im emotionalen Körperbereich.

Weswegen es Therapeuten und Heiler geben wird, die sich auf diesem Gebiet sehr gut auskennen und mit ihrer Klarheit und Liebe die alten Blockaden aus dem Emotionalkörper herauslösen können.

Alle Heiler und Therapeuten arbeiten in diesem Bereich, weil es ihre Berufung ist (und nicht um Geld zu verdienen, was nur ein Nebeneffekt der Berufung darstellen soll) und werden auf Motivation und Können geprüft.

Es werden also Kurse, Seminare und Einzelsitzungen angeboten, aber auch Therapie-Wochen, in welchen die Hilfe-Suchenden in eigens zusammengestellten Gruppen - mindestens acht Tage am Stück - im Gesundheitshaus sein werden. Hier werden sie täglich mit zwei unterschiedlichen Heilungsverfahren behandelt, wodurch deren Probleme von vielen Seiten betrachtet und besser gelöst werden können - zumal die Therapeuten sich über die Problematik austauschen, um die bestmögliche Heilung anzugehen.

Hier können auch behinderte Menschen teilnehmen, weil viele der Behinderungen durch eine weniger schulwissenschaftliche Sichtweise gelindert und verbessert werden können.

Langfristig soll es auch die Möglichkeit geben, mehrere Monate im Gesundheitshaus zu verweilen.

Das betrifft vor allem Menschen mit psychischen Problemen und ehemalige Drogenabhängige.

Viele der Menschen, die in Kliniken geflüchtet oder eingeliefert wurden, haben einfach nur emotionale Probleme oder werden tatsächlich von Fremdenergien belästigt. Natürlich gibt es auch Abspaltungen der eigenen Psyche (landläufig Schizophrenie genannt). Es gilt also, genau herauszufinden, unter welchen Problemen die Hilfe-Suchenden tatsächlich leiden.

Oft reicht es, die Fremdenergien und emotionalen Blockaden zu lösen und die energetischen Ebenen wieder ins Lot zu bringen. Das gelingt aber nur bei Menschen, die an sich noch ein Rest von innerer Stärke bewahrt haben. All jene, die ihren Willen schon ganz aufgegeben haben, benötigen eine grundlegende Neuorientierung. Und da hilft es wenig, die Probleme durch Psychodrogen wegzudrücken. Diese Menschen müssen ganz langsam wieder in ihr irdisches Dasein geführt werden, was vor allem durch einfache Arbeiten in der Natur unterstützt werden soll.

Da das Institut eine eigene Landwirtschaft betreiben soll, gibt es hier auch genügend zu tun, um einmal aus dem verquerten Denken in ein einfaches Handeln zu kommen.

Wie genau dieser Teil aussehen wird, wird dann mit den entsprechenden Therapeuten und Ärzten erarbeitet werden.

Neben all den helferischen und therapeutischen Angeboten soll es auch Kontakte zu Tieren geben, was für viele Menschen und besonders für (behinderte) Kinder sehr heilsam sein kann.

Neben unzähligen Katzen, Hunden und anderen Tieren sollen auch etliche Therapiepferde zur Verfügung stehen - also therapeutisches Reiten.

### **Heilangebote unterschiedlichster Natur**

Spirituelle Lebensberatung und Wegbegleitung

Erziehungsberatung

Geistheilung

Heilpraktiker- und Kräuterhilfe

Physiotherapie

Osteopathie

Akupunktur

Allergiebehandlung

Atemtraining

Chiropraktik

Dorntherapie

Massagen (Ayurveda, Fußreflexzonenmassage, Qi-Massage, Schwangerschafts- und Babymassage, Wellness-Massagen...)

Meditation

andere physische und psychische Behandlungen

Spirituelle Beratung

therapeutisches Reiten

Tanzabende (die Seele will den Körper spüren und sich in die Musik fallen lassen.)

Spaß, Freude, Bewegung

Es wird auch klassische Ärzte geben, die jedoch verstanden haben, wie der Körper wirklich funktioniert.

### **Seminare**

Quantenmechanik und Sinn des Lebens

Erziehungskurse (Elternführerschein)

Beziehungsseminare

Kristall- und Indigokinder

Beruf, Berufung und Sinnfindung für Jugendliche (mit Erkennen der individuellen Talente via Astrologie oder Gesichtsdiagnostik)

Schulungen und Vorträge über das Leben, den Körper, die Seele

Tarot und Astrologie  
Lebenshilfe  
Gedankenkräfte  
Wahrnehmung und Wirklichkeit  
Die neue Zeit und neue Energien  
Seelen, Geister und andere Wesen  
Etc...

### **Wellness**

Sauna, Badelandschaft, Schwimmbad, Sport, Aerobic, Tanz, Zumba, Yoga für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Meditation, Entspannung

Behandlungsweisen:

#### **Einzelbehandlung.**

Sollte ein Klient eine Einzelbehandlung in Betracht ziehen, würde er den für ihn passenden Therapeuten konsultieren.

#### **Erweiterte Einzelbehandlung.**

Der Klient wird von verschiedenen Therapeuten behandelt, welche dann anschließend im Team-Prozess die Erfahrungen austauschen, um ein Gesamtbild der Problematik zu erhalten, welches dann möglich machen sollte, gezielt weitere Heilungswege anzugehen.

Zu Beginn der erweiterten Einzelbehandlung könnte es sinnvoll sein, ein Seminar über die Kraft der Gedanken zu absolvieren.

#### **Gruppenbehandlung.**

Auch hier würde der Klient eine Einzelbehandlung erhalten, würde aber mit einer Gruppe 8-10 Tage lang im Block vor Ort intensiv behandelt werden.

Das würde so aussehen, dass es zu Beginn des Heilungs-Blocks einen Einführungstag geben würde, in welchem exakt erklärt wird, wie Gedanken und Glaubenssätze die Gefühle beeinflussen, und wie aus unterdrückten Gefühlen Krankheiten werden können. Eben all die Grundlagen, die ein anderes Bild auf die Krankheiten und psychischen Probleme werfen können.

Hier gibt es auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und im Vorfeld der eigenen Behandlung Inspiration zur eigenen Krankheits- und Heilungsgeschichte zu erhalten.

An jedem Tag der folgenden Tage werden die Klienten von zwei unterschiedlichen Heilern behandelt.

An jedem Abend gibt es eine Teambesprechung, in welcher alle Therapeuten ihre Erfahrungen mit den anderen Therapeuten zu teilen.

Somit kann ein umfassenderes Bild über die Krankheit des Klienten entstehen und gleichzeitig können gewisse Krankheitsbilder erforscht werden.

Jeder Tag startet mit einer Meditation, sodass die Klienten lernen, welche Kraft in der Meditation liegen kann und um die Klienten zu inspirieren, die Meditation anschließend weiterzuführen.

Jeder Klient hat ein Anfangs- und ein Abschlussgespräch mit einem gut geschulten Therapeuten (gerne auch mit schulwissenschaftlicher Ausbildung), der quasi den Überblick über alle Klienten halten wird.



Damit auch Eltern und alleinerziehende Mütter an dem Heilungsblock teilnehmen können, gibt es genügend Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

**Nachbehandlung.**

Ob Einzelbehandlung oder Gruppenbehandlung, sobald der Klient wieder im gewohnten Umfeld ist, wird es schwierig die neuen Ansätze in das alte Leben zu übertragen. Es gilt ja die alten Gewohnheiten loszulassen und sich neue Gewohnheiten anzueignen. Gewohnheiten, die zu Freude und Freiheit führen sollen.

Dabei helfen Meditation, das detaillierte Beobachten der eigenen Gedanken und das Hinterfragen aller Glaubenssätze.

Es wird Betreuer geben, welche sich im Nachhinein um die Behandelten kümmern, sollte es nötig sein.

# Der Bereich Forschung

Die Abteilung Forschung soll sich mit allem auseinandersetzen, was das irdische Dasein erleichtert. Vor allem soll es hier um das Entwickeln freier Energiegeräte gehen, um ein autarkes Dasein zu ermöglichen. Es existieren bereits sehr viele Ansätze, die hier weiter erforscht und zur Marktreife geführt werden sollen. Es geht also darum, alternative Energiequellen (zum Beispiel Solar) weiter zu entwickeln. Insbesondere auch, wie Motoren mit Wasser angetrieben werden können. Auch Weiterentwicklungen der bislang existierenden Motoren und Generatoren. In Kommunikation mit Ingenieuren und Erfindern aus aller Welt sowie den Informationen aus dem Bereich Jenseitskontakt wird alles Wissen gebündelt und bestenfalls ohne copyright allen Menschen zur Verfügung gestellt (dennoch kann man damit auch Geld verdienen). Durch die Bündelung aller Ideen und detaillierten Forschung in punkto Realisierbarkeit können wir Freie-Energie-Geräte für jedermann und jedefrau herstellen (worüber eben Geld verdient werden kann). Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, einige der bereits hier tätigen Menschen und Firmen mit einzubeziehen (zum Beispiel: in Bayern gibt es drei Brüder, die eine neue Art Batterie entwickelt haben). Um Geld zu verdienen, könnte man auch Oldtimer zu Elektrofahrzeugen umbauen. In diesem Bereich gibt es vieles zu erforschen.

Des Weiteren sollen alle Bereiche des menschlichen Miteinanders beobachtet und erforscht werden. Um ein gesundes gesellschaftliches Miteinander zu gewähren, kann es sinnvoll sein, zu erforschen, wie Individualität authentisch gelebt sein kann. Denn nur wenn das Individuum gesund und frei ist, kann das Kollektiv gesund und frei sein.

Die Psyche des Menschen ergibt ebenso viel Forschungspotenzial. Gerade durch das therapeutischen Arbeiten im Gesundheitsbereich können hier viele Erkenntnisse gewonnen werden (zum Beispiel, dass Epilepsie eine Angstkrankheit ist).

Auch im Bereich Landwirtschaft, der durch Permakultur angelegt sein soll, gibt es zuhauf Forschungsmöglichkeiten.

Alle Bereiche der Forschung sollen durch ein intensives Miteinander aller hier Beteiligten erweitert werden. So dass auch Wissen, Erfahrungen und Impulse von Menschen mit anderen Sichtweisen in die Forschung mit einfließen können. Da das gesamte Institut auf den Kontakt zu den höheren Wesensebenen aufgebaut ist (zur eigenen Seele und den positiven geistigen Wesenheiten), können hier auch viele Impulse aus der geistigen Welt in die Forschung einfließen. Diese Impulse waren schon immer wegweisend für die Entwicklungen, nur soll diese Ebene der Ideenfindung hier bewusst genutzt werden.

Neben all den Forschungen das irdische Leben betreffend (Technologie und Gesundheit) sollen auch die unsichtbaren Welten erforscht werden. Dazu gehören alle paranormalen und unerklärlichen Phänomene, die vergessene Geschichte, der Einfluss von Energiewesen, Erdchakren, Leylinien und Kraftorten.

Um das alles zu dokumentieren und genau zu erforschen, sind auch Expeditionen an die unterschiedlichsten Orte in, auf und über der Erde denkbar.

Mit Sehern und Schamanen werden die Wesen der vierten Dimension näher erforscht.

Insbesondere das Phänomen Besetzung wird hier eingehend erforscht (da meiner Schätzung nach dreiviertel aller psychisch erkrankten, insbesondere jene, denen Schizophrenie angedichtet wird, tatsächlich von einem Wesen der vierten Dimension besetzt sind). Hier sollen die Zusammenhänge erkannt und Handlungsweisen entwickelt werden, die es jedem möglich machen, sich von dieser Art von Manipulation zu befreien. Was über Stärkung des Willens und die Annahme einer alles übergreifenden Kraft (die Liebe) funktioniert.

Des Weiteren werden Einsätze zu Geister- und Dämonenbesetzten Orten unternommen, um diese Orte endgültig von diesen Wesen zu befreien.

In Meditationen werden Kontakte zu interdimensionalen Wesen ausgebaut, um Informationen über die irdische Vergangenheit, neue Technologien oder andere Wissensgebiete zu erhalten. Zum Beispiel mit den außerirdischen und höher dimensionierten Wesen von Sirius oder den Plejaden, aber auch Kontakte zu den Sternen und Planetenseelen. Sowie Kontakte zu den Elementarwesen, die den Aufbau der neuen Welt in der fünften und der damit verbundenen, höher schwingenden dreidimensionalen Wirklichkeitsebene aufbauen helfen.

Hier soll auch die psychische Kraft des Individuums erforscht werden: Telepathie, Telekinese und die Beeinflussung der Grundenergie eines Ortes durch Meditation.

Weitere Forschungsmöglichkeiten könnten sich durch weltweite Expeditionen zu besonders hochenergetischen Orten ergeben. Für den Neubeginn der ERDE in der neuen Dimension, der Klärung der irdischen Energiebahnen (Leylinien), der Befreiung von energetischen Altlasten und Fremdbeeinflussung und die Aufrechterhaltung und Vertiefung der Kontakte zu außerirdischen, innerirdischen und interdimensionalen Wesenheiten.

Z.B.: Reise in die Antarktis um den Eingang zu InnerERDE zu finden.

### **Forschung:**

- \* Freie Energie
- \* physische und psychische Gesundheit
- \* Landwirtschaft
- \* Kräuterkunde, natürliche Medizin
- \* Paranormale Erscheinungen
- \* Kontakte und Astralreisen zu interdimensionalen Wesen, um Informationen über neue Technologien oder andere Wissensgebiete auszutauschen
- \* Weltweite Expeditionen zu besonderen Orten, für die Aufrechterhaltung und Vertiefung der Kontakte zu außerirdischen, innerirdischen und interdimensionalen Wesenheiten.  
Z. B.: Antarktis um den Eingang zu InnerERDE zu finden.

# Der Bereich Veranstaltung und Kunst

## **\* Veranstaltungen**

Neben all den Veranstaltungen, die zur Schule, zum Bereich Gesundung gehören und anderen therapeutischen Zwecken dienen, sind auch weitere, weniger schwerwiegende Veranstaltungen denkbar.

Da Humor und Leichtigkeit ein großer Teil des irdischen Seins einnehmen soll, soll es auch hier Möglichkeiten geben, mit Freude und Spaß das Dasein zu erhellen.

Neben Theater, Kabarett, „Kleinkunst“, Varieté und Filmvorführungen soll es auch eine eigene Diskothek geben, in welcher die unterschiedlichsten Festivitäten, Musikstile und Tänze möglich sind.

## **Veranstaltungen, die unregelmäßig stattfinden könnten:**

Autoren-Lesungen, Film-Vorführungen, Filmfestival, Kleinkunst, Konzerte

Vorträge verschiedenster Themen:

Gesundung - Gedanken und Glaubenssätze - Spiritualität - Energie und Willenskraft - Quantenmechanik - alternative Heilmethoden - gesunde Ernährung - Seelen, Geister und andere Wesen - Neue Technologien: Theorie und Anwendung - Freie Energie - Gesellschaftsphänomene - Bedingungsloses Grundeinkommen - Medienlügen - etc. Info-Abende über alle Institutsinhalte

Frageabende zu philosophischen Themen

Geführte Kräuterwanderungen für Kinder und Erwachsene

Kräuter- und Kochseminare

Vorträge über spezielle Erziehungsthemen

Info-Treffen zum Thema Bewegung, Ganzheitliches Lernen und Entwicklung

Natur -, Wald- und Erlebnis-Pädagogik

und und und

Alle Vorträge und Veranstaltungen werden aufgezeichnet und über die gemeinschaftseigene Internetseite veröffentlicht.

## **\* Filmfestival für die Förderung von Individualismus und dem neuen Denken**

Filmabende mit anschließender Diskussion oder Erklärung der Handlung aus „höherer“ Sicht. Es werden aufklärende, aber auch leichte und unterhaltsame Filme mit gewichtigem Inhalt gezeigt. Wichtig dabei ist, dass der Zuschauer mit Freude und Spaß an die Erkenntnis der eigenen Lebensweise geführt wird.

## **\* Tanzabende**

Die Seele will den Körper spüren und sich in die Musik fallen lassen. Es sollen aber keine esoterischen Weichspülerveranstaltungen sein, sondern lebensecht und kernig, voller Energie und Vielseitigkeit, sodass durch die Musik alle Gefühle angesprochen und ausgetanzt werden können.

### **\* Kultur**

Wechselnde Präsentationen verschiedener Kulturen und Länder

Jeden vierten Monat wird eine andere Kultur vorgestellt. Es werden ganzheitliche Ausstellungen werden, in welchen nicht nur die Herkunft und Philosophie der gerade vorgestellten Kultur erklärt wird, sondern auch ihre Künste, ihre Trachten und Lebensweisen. Sowie deren Kochkünste..

Die globale Vernetzung ganzheitlich denkender Menschen, Gruppen und Dörfern wird hier ebenso dargestellt. Viele der entstehenden und bereits entstandenen neuen, freiheitlich denkenden Gesellschaftsformen werden hier vorgestellt. Durch die parallele Vernetzung mit diesen anderen Gruppierungen, die alle denselben Hintergrund von Liebe, Freiheit und Spiritualität haben, soll ein Fluss von Reisenden und einen entsprechenden Wissensaustausch initiiert werden.

### **\* Kongresse.**

Zu verschiedenen Themen werden Kongresse gestaltet, bei welchen vor allem den gemeinsamen Nenner aller Gruppen und Vereine gefunden werden soll, um zu erkennen, dass alle individuellen Ideen in Toleranz nebeneinander existieren können. Auf dass wir uns gegenseitig bereichern und die Evolution unserer Gesellschaft initiieren.

Verschiedenste Lehrer und Wissende berichten über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse und Philosophien. Die Erkenntnisse der Forschungsabteilung und anderer Institutsbereiche werden hier immer wieder vorgestellt.

### **\* Kunst**

Kunstaussstellungen ziehen auch Besucher von außerhalb in die Institution und soll außerdem darstellen, dass eine gesunde Lebenseinstellung auch Schönheit und Kunst beinhaltet. Zusätzlich werden überall auf dem Gelände Skulpturen und in speziellen wandelnden Ausstellungen verschiedenste Künste zu sehen sein.

Da neben Ernsthaftigkeit, Leichtigkeit und Spiritualität auch die Kreativität ein wichtiger Teil des irdischen Daseins ist, soll auch hier genügend Raum für solche Aktivitäten zur Verfügung gestellt sein.

Ob es da um eigene Theaterproduktionen, Musicals und andere künstlerische Darbietungen geht, oder um das Drehen von Dokumentationen oder gar eigenen Filmen: Kreativität in jeglicher Form wird unterstützt und gelebt.

## **Entertainment**

Entertainment ist die einfachste und tiefgreifendste Möglichkeit neues Bewusstsein den noch zögernden oder verunsicherten Menschen nahe zu bringen. Mit Spielfilmen, Eventangeboten, Festivals oder Theaterstücken, die alle einen ganzheitlich-spirituell-freiheitlichen Inhalt verbreiten, kann die jetzt wachsende Bewegung von Freiheit und Bewusstsein in alle Welt gebracht werden.

Dokumentationsfilme über das neue Sein. Angefangen bei Gesundheit und Spiritualität, bis zu wirtschaftlichen und politischen Visionen.

Wundervoll wären Sit-coms mit spirituellen Inhalten.

Oder Serien, die zeigen, wie unsere Realität tatsächlich beschaffen ist (z.B. aus der Sicht der Seelen, die in unterschiedliche Leben einfließt. Aka „Cloud-Atlas“ (Konzepte vorhanden).

Internet-TV: Klassische Gesprächsrunden, Interviews, Vorträge.

Z. B.: Kaffeeklatsch für Bewusstseinsfragen:

An einem runden Tisch sitzen fünf Personen, die über Spiritualität, neue Energie und neues Bewusstsein, Gedankenkräfte, Quantenmechanik, Kinder und Gesellschaft sprechen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten vorstellen, wie unsere Gesellschaft sich verbessern kann.

Bei all diesen Forschungen und Aktionen geht es um die Freiheit des individuellen seelischen Seins, um die Selbstverantwortung, um die menscheigene Schöpferkraft, die in eine allumfassende Spiritualität eingebettet ist.

Es geht darum, die unsichtbaren Energien, die die dreidimensionale Realitätsebene umgeben, wahrzunehmen und für ein freiheitliches Dasein zu nutzen.

# Der Bereich Organisation

Für ein Projekt dieser Größenordnung sind natürlich die unterschiedlichsten Strukturen zu organisieren.

So muss jeder einzelne Bereich durchorganisiert sein, wobei ein wichtiges Augenmerk darauf gelegt sein soll, dass alles, was sie getan wird, aus einer freien Motivation und mit viel Freude an der Sache getan werden soll. Es geht eher darum, freiheitlich zu leben und Dinge zu tun, die man wirklich liebt und von denen man wahrlich begeistert ist. So das jeder, der hier tätig ist, genau das tut, was ihm liegt und seinen Fähigkeiten entspricht.

Neben dem eigenverantwortlichen Handeln soll jeder hier tätige allerdings auch genügend Raum und Zeit für sich selbst und für die eigene Entwicklung haben.

Das bedeutet, dass die generelle Organisation sehr flexibel sein muss.

Dennoch gilt natürlich, dass man bei den Zusagen, die man getätigt hat, auch bleiben sollte.

Weswegen es wichtig ist, dass jeder hier beteiligte sich ganz genau dessen bewusst ist, was er tun kann, wann er es tun kann und wie viel er sich selbst zumuten kann.

Es hat keinen Sinn und hilft niemandem, wenn man sich überarbeitet.

Wichtig ist jedoch auch hier, dass die eigene Freiheit da endet, wo die Freiheit des anderen beginnt. Das bedeutet, dass man sehr aufmerksam sein sollte und dass alle Gefühle und Probleme sofort und in friedlicher Weise kommuniziert werden sollten.

Neben all den Strukturen, die durch das Gesundheitshaus und die Schule mit all den Seminaren und anderen Veranstaltungen gegeben sind, müssen natürlich auch all die nicht sichtbaren Strukturen geklärt und organisiert sein.

Wie zum Beispiel Reparatur und Sanierung der Gebäude und technischen Einrichtungen, das Reinigen aller Räume, Landwirtschaft und Gartenarbeit, Küche und Verpflegung, Übernachtung der Gäste und natürlich auch alle finanziellen und politischen Strukturen.

## **\* Entwicklung und Politik**

Zu Beginn wird das Institut noch innerhalb des alten Systems erbaut werden. D.h., dass man sich mit den politischen Begebenheiten des Landstrichs, in welchem das Institut errichtet wird, auseinandersetzen muss. Hier ist es sinnvoll mit Bürgermeister und Land und womöglich auch dem „deutschen Staat“ auf wenn möglich friedliche Weise in Kommunikation zu treten.

Das langfristige Ziel ist ja ein autarkes und autonomes Land aufzubauen.

Bis dahin gilt es das System ohne Kampf zu umgehen.

### 1. Das Institut

Da das Institut der erste Schritt sein wird, muss es steuerrechtlich und politisch auf unangreifbaren Füßen stehen.

Dass die spirituelle und auf Liebe basierende Ausrichtung des Instituts eine höhere Schwingung erschaffen wird, wodurch das Institut auch in gewisser Weise unsichtbar werden wird, sei jetzt einmal außer acht gelassen.

Die erste Struktur des Instituts wird daher wahrscheinlich eine Art Verein darstellen müssen. Hier gibt es schon Menschen, die sich damit auskennen, und deren Wissen hier in die Organisation einfließen soll.

### 2. Die Gemeinschaft

All die Menschen, die im Institut oder in den angrenzenden Bereichen tätig sind, werden sich nach und nach auch hier niederlassen. Bestenfalls gibt es ein Dorf, das als Grundlage dient und viel freies Land, das man im Sinne der Anastasia-Familiensitze aufteilen kann.

Auch in dieser Gemeinschaft, in der aber jedes Individuum für sich selbst verantwortlich sein wird, gilt es gewisse Strukturen zu organisieren.

Hier wäre zum Beispiel hilfreich, ein Bürgermeister einzusetzen, weil man dadurch das Thema Subsidiarität angehen könnte.

Wäre man ein eigenes Dorf, könnte man schon viele systemrelevante Fremdbestimmungen außer Kraft setzen.

Das beginnt bei der Freiheit der Stromversorgung, der Kanalisation und der Besteuerung durch das Land und den deutschen Staat.

Sich hier auf friedvolle Weise zu befreien ist ebenso ein wichtiger Teil dieses Projektes.

Zu Beginn wird viel kommuniziert werden müssen, weswegen eine Organisationsstruktur für dieses politische Geschehen zwingend notwendig ist.

### 3. Freiland

Das langfristige Ziel ist ein Areal zu schaffen, das in jeder Hinsicht frei ist.

Ich bin überzeugt davon, dass die spirituelle Ausrichtung und die Kraft der Frequenzen hier ein wichtiger Aspekt sein werden. Doch ist es auch sinnvoll, sich mit den noch existenten Ländern auf politischer Ebene auseinanderzusetzen. Und das auf so friedlichem Weg wie möglich. Also wieder Kommunikation.

Die Zeit der Freiheit ist gekommen, das wissen auch jene, die diese Freiheit einzuschränken versuchen.

Es werden rechtzeitig Möglichkeiten gefunden werden, wie das sich entwickelnde Freiland in jeder Hinsicht autark und autonom sein kann und bleiben wird.

Dies zu organisieren und im Austausch mit den anderen Ländern zu bleiben, ist ein wichtiger Aspekt, der von Anfang an beachtet werden soll.

### **\* Finanzierung**

Langfristig betrachtet ist die Finanzierung dieses Instituts als selbsttragend angedacht.

Der Start dieses Instituts und der Gemeinschaft wird jedoch durch eine immense finanzielle Spende oder andere Form von Gabe ermöglicht werden. Denn es gibt viele Menschen, die für ihren immensen Reichtum eine sinnvolle Ausrichtung suchen. Deren Unterstützung soll hier natürlich willkommen sein.

Bestenfalls wird es ein Team geben, das sich der weiteren Finanzierung widmet. Durch die gemeinnützige Ausrichtung des Instituts sollte die ein oder andere Spende aktiviert werden können. Aber jede Form von Finanzierung oder Spende wird nur als bedingungslose Gabe angenommen. Das Institut wird nicht käuflich sein!

Und dass die energetischen Ebenen hinter solchen Gaben frei sind, wird durch die hier ansässigen Schamanen und Heiler gewährt werden.

Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung des Instituts ist schließlich auch durch die hier erschaffenen Produkte, Erkenntnisse, Erfindungen und Unterhaltungsprodukte (Filme, Serien, Informationssendungen) und vor allem durch die Besuche von unzähligen Heil- und Inspiration suchenden Menschen gewährt.

All die dem Institut zugeordneten Bereiche bringen natürlich auch finanzielle Einnahmen.

Weitere finanzielle Einnahmemöglichkeiten:

Durch die Einnahmen von Workshops, Seminaren, Ausbildungen und Einzelbehandlungen

Durch das Hotel, welches Gäste, Familien, Gruppen beherbergt, die zum einen an den Seminaren teilnehmen, oder sich anderweitig hier erholen.



Durch das Café, welches mit Stammtischen und anderen kleineren kostenfreie Aktionen verschiedene Menschengruppen anspricht, die hier feiern und sich treffen.

Durch das Catering der Besucher

Eintrittsgeldern von Kulturveranstaltungen, Lesungen, Vorträgen, Filmabenden, Partys, Tanzveranstaltungen, Seminaren, Workshops, Schulungen

Eintrittsgelder des Wellnessbereichs

Abgaben der hier tätigen Kursleiter und Ausübende von Heil-, Wellness- und Coachberufen

Kinderbetreuung

Verkauf der Technologie oder deren Produkte, die in der Forschung entwickelt wurden

Verkauf von Kunsthandwerk aus der Gemeinschaft

Verkauf durch Kunstwerke der hier ansässigen Künstler

Verkauf von Büchern und sonstigen Waren im Shop

Verkauf von auf dem Hof erzeugten Gemüse und Obst, sowie ausgesucht biologischen Produkten.

Durch die Vermietung von Räumlichkeiten

Honorierung der Mitarbeiter:

Hier ist es natürlich angebracht, darüber zu sinnieren, wie die Mühe und Arbeit der dem Institut Beteiligten honoriert werden.

Sinnvoll ist es auf jeden Fall, dass jeder Mitarbeiter für sich selbst verantwortlich ist. D.h. es wird keine klassische Arbeitgeber/Arbeitnehmer-Situation geben. Die Beteiligten erhalten ihr Honorar, sind aber selbst dafür verantwortlich, wie sie damit umgehen, und wie sie die steuerrechtlichen Herausforderungen meistern.

Natürlich werden allen hier Tätigen die Möglichkeit geboten, in der Vereinsstruktur des Instituts unterzukommen.

Oder welche Möglichkeit auch immer sich hier im Institut anbieten wird, um so frei wie möglich handeln zu können (frei durch die Bevormundung des deutschen Staates).

Da hier gleichzeitig eine Gemeinschaft aufgebaut werden soll, wird es auch Möglichkeiten geben, finanziell schwache Menschen eine gewisse Zeit aufzunehmen und mit durchzufüttern.

Doch langfristig wird jeder Mensch hier für sich selbst sorgen müssen.

Was sich aber durch die freiheitlich-spirituelle Struktur des Instituts und der Gemeinschaft auf eine völlig andere Art und Weise entwickeln kann, als wir es uns heute erdenken können.

Dass vieles möglich, wie zum Beispiel Tauschhandel oder eine andere Form von Finanzierung. Und natürlich wird es auch die Möglichkeit geben, dass hier Menschen leben, die sich absolut selbst versorgen.

Wird alles möglich sein, was der Freiheit des Menschen dienlich ist.

Gleichzeitig soll alles erforscht werden, sodass auch in anderen Ländern weltweit diese Möglichkeiten übernommen und weiterentwickelt werden können.

Doch zu Beginn Instituts und der Gemeinschaft werden noch viele Kompromisse nötig sein.

Langfristig solche auch eine eigene Regionalwährung benutzt werden, die bestenfalls auch alle um liegenden Dörfer akzeptieren, sodass man ein gewisses Areal finanziell frei bewirtschaften kann (unabhängig vom Euro).

Möglich ist auch, dass in weiter Ferne das Thema Währung ganz wegfällt, aber für den Beginn ist das noch keine Option.

Denn im Augenblick befinden wir uns noch in dieser fremdbestimmenden Struktur des Staates.

Auch wenn schon vieles möglich ist, sich darüber zu erheben, sind die Menschen doch noch sehr mit dem Thema Geld verbunden.

Bei allen Entwicklungen müssen auch die Gefühle und Bedürfnisse hinsichtlich einer Honorierung der hier tätigen beachtet sein.

Es soll ja auch gerecht zu gehen und wenn möglich alle eventuell möglichen Unstimmigkeiten hinsichtlich der Finanzen von vornherein geklärt sein.

Soll natürlich alle in und am Institut arbeitenden für ihre Arbeit entlohnt werden.

Oder sie erhalten selbst ein Honorar von den Klienten, die sie zu diesem Institut bringen. Ein Teil dieser Einkünfte müssen dann aber dem Institut zur Verfügung gestellt werden.

Dann solch ein Institut wird auch immens viel Unterhalt verschlingen.

Beginnend bei Strom und Heizung (was später natürlich durch autarke Energiegewinnung stattfinden soll), der Verpflegung aller Beteiligten (was später durch die eigene Landwirtschaft gegeben sein soll) und auch das honorieren all jener Menschen, die für das Institut tätig sind, aber selbst keine Honorare durch Gäste und Hilfesuchenden erhalten.

Wie genau die Honorierung der Mitarbeiter geartet sein kann, wird zu Beginn des Instituts intensivst besprochen werden müssen.

Bis das Institut und das umgebende Areal vollkommen frei und autark sein wird (auch auf politischer Ebene) wird das Finanzwesen durch unterschiedliche Vereine gehandhabt.

Das mag zu Beginn wichtig sein, um das Wachsen des Instituts und der freien Areale zu gewähren.

Langfristig ist geplant, ein eigenes, freies Land zu erschaffen (Subsidiarität). Diesem Land soll es eine eigene Regionalwährung geben, oder eine Währung, die alle anderen gleich gearteten Gemeinschaften nutzen. So das man in allen Ländern dieses Planeten zu Gemeinschaften reisen kann, die einem spirituellen und natürlichen Gedanken gewidmet sind und alle dieselbe Währung nutzen.

Zumindest solange, bis das Thema Geld kein Thema mehr sein wird.

#### **\* Organisation der globalen Vernetzung andersdenkender bewusstseinsorientierter Parallelweltlebender**

Zu diesem Bereich gehört auch die Vernetzung mit anderen Gruppen, die an einem autarken Dasein arbeiten.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch auf der ganzen Welt wird es immer mehr Gemeinschaften geben, die der Freiheit (und der Spiritualität oder zumindest der Naturverbundenheit) gewidmet sind. Hier eine globale Vernetzung zu schaffen, wäre sehr sinnvoll, da wir alle voneinander lernen können.

Es geht also auch um die Neustrukturierung der menschlichen Gesellschaft.

#### **\* Landwirtschaft**

Um die im Institut tätigen Menschen, den Besuchern und den Dorfbewohnern biologische Nahrungsmittel zu gewähren, wird auf allen freien Plätzen und Naturflächen Gemüse und Obst angebaut. Hier soll im Einklang mit der Natur und den Naturwesen ein einfaches Wachstum möglich sein. Anhand der Erkenntnisse der Permakultur werden überall Gemüse und Obst wachsen. Sodass sich jeder bedienen darf, und sich nehmen kann, was er gerade benötigt. Dafür wird sich jeder, der sich in der Natur bedient, auch auf seine Weise an deren Pflege beteiligen.

Es wird auch eigene Areale geben, in denen auf natürliche Weise mittels Permakultur biologische Nahrung angebaut werden wird, die für die Verpflegung der hier Arbeitenden und all den Gästen, die das Institut und die Gemeinschaft besuchen, benötigt werden wird.

# Die Gebäude

## **\* Das Institutsgebäude**

Bestenfalls handelt es sich bei dem Institutsgebäude um ein altes Schloss, ein altes Hofanwesen, eine große Villa oder ein altes, recht großes Schulgebäude.

Es ist wichtig, dass das Institut an einem Ort entsteht, der den Mitmachern, Teilnehmern und Besuchern ein AHA-Erlebnis schenkt.

Man sollte fühlen, dass hier etwas Besonderes stattfindet. Weswegen nicht nur die Energien gereinigt und kraftvoll sein sollten, sondern auch die Ästhetik des Gebäudes eine große Rolle spielt.

Besonders interessant sind Gebäude, die schon älter als 100 Jahre sind. Vor allem deswegen, weil sie Geschichte in sich tragen und eine Art Seele entwickelt haben (bestenfalls eine positive - sonst wird die alte Energie einfach transformiert).

Der Sprung aus der alten Zeit in die neue Zeit über ein Gebäude, welches beides in sich trägt soll darstellen, dass die neue Zeit auf die Entwicklungen der alten Tage errichtet ist.

Auch wenn es viele dunkle Zeiten gab, gab und gibt es eine große Kultur in diesen Landen, die durch diese alten Gebäude geehrt sein soll.

So das alles, was sich hier entwickelt, in Frieden mit der Vergangenheit entwickeln kann.

Abgesehen davon, dass ein altes Schloss oder ein ähnliches Gebäude einfach "geil" ist.

Es sollten Räume für folgende Bereiche vorhanden sein:

Organisation und Kommunikation - mehrere Seminarräume - Räume für Einzelbehandlungen - Meditationsraum - Yogaraum - Klassenzimmer für die Schulungen - Küche und Verpflegung - „Kantine“, Café und/oder Restaurant

Das Forschungsareal ist in einem eigenen Bereich ausgegliedert, damit die vielen Gäste, die hier an sich arbeiten, nicht irritieren oder stören können.

Sollte das Gebäude zu wenig passende Räume haben, müssten einfach neue Gebäude errichtet werden. Beispielpläne siehe unten.

Das Institut kann auch mehrere Gebäude oder Räume haben, in denen die einzelnen „Zweige“ untergebracht sind:

So kann es einen Heiltempel oder Gesundungshaus gegeben, ein geräumiges Café, ein Wellnessgebäude, ein Seminarhaus, mehrere Ateliers sowie ein sehr großer angelegter Park, in welchem sich auch verschiedene Energieplätze, Teiche, ein wild und ursprünglich belassenes Areal, sowie ein radiästhetisch ausgerichtetes Energie-Labyrinth befinden.

Diese Orte dienen den hier eingeladenen Gästen zur Erholung, Entspannung und Gesundung.

In erreichbarer Nähe zu den Institutsgebäuden befindet sich für die Besucher und Gäste ein Instituteigenes Hotel und Gebäude mit einfachen Schlafmöglichkeiten (Ein- und Mehrbettzimmer. Zusätzlich denkbar wäre eine Art Campingplatz mit außergewöhnlichen Schlafmöglichkeiten. Wie zum Beispiel in einer Jurte, Tippi, Baumhaus oder anderen Zelten).

## Das Veranstaltungshaus

In diesem Haus sollen Seminare, Fortbildungen, Workshops, Kongresse, Vorträge, Filmabende, kulturelle Darbietungen wie Theater und Kleinkunst sowie Tanzabende mit unterschiedlichen Musikrichtungen (von Salsa oder Trance über Wave bis Alternativ Rock) stattfinden.

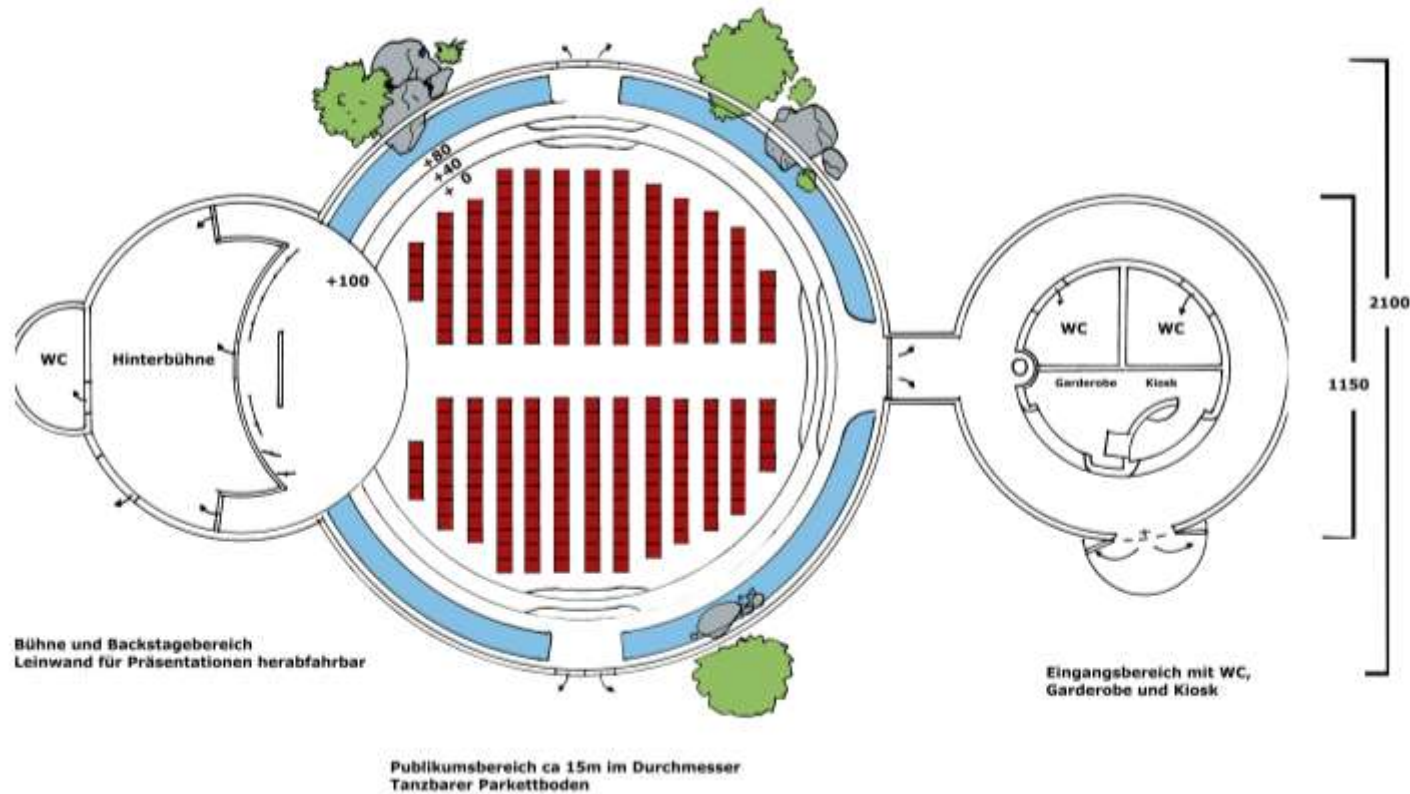
Mehrere unterschiedlich große Räume wären sinnvoll, mit folgenden Attributen:

Bühne (abbaubar), Beleuchtung für Bühne, Parkettboden, im Tanzsaal extrem gute Beschallung, eine auf- und abbaubare Bar, Filmprojektor, Laptop für Filme, Leinwand (herabfahrbar), Bestuhlung, unterschiedlich hohe Tische...

Hier ein eventuelles Beispiel für eine eigens errichtete Halle:

### Schule des Lebens - Die Veranstaltungshalle

250 Stuhlplätze und etliche mehr an den Rändern



### **Das Gesundheitshaus**

Je nach Möglichkeiten ist das Gesundheitshaus entweder ein Teil des Institutsgebäudes, in welchem auch Seminare, Vorträge und die Lebensschule stattfinden, oder es ist ein eigenständiges Gebäude, welches ausschließlich der Heilung vorbehalten ist.

Neben Seminaren und Workshops sollen hier vor allem Einzel- oder Gruppenbehandlungen, welche auch über mehrere Tage hinweg andauern können, stattfinden

Den unterschiedlichen Heilmethoden entsprechend sollten diese Räume groß genug sein, um mindestens einer Liege, einem kleinen Tisch, sowie drei Stühlen Platz bieten zu können.

### **Das Gesundheitshaus für stationäre Behandlung**

Für all jene, die über einen längeren Zeitraum eine Auszeit benötigen (besonders bei psychischen Problematikern), soll es ein Haus geben, in dem die hier Hilfe-Suchenden bis zu drei Monate unterkommen können.

Dabei werden sie von vielseitig geschultem Personal begleitet und von verschiedenen Heilern betreut.

Für eine stationäre Behandlung von psychisch erkrankten wäre es sinnvoll und wichtig, auch schulwissenschaftlich unterrichtete Helfer im Team zu haben. Psychologen, Ärzte und Krankenschwestern sollten aber die ganzheitliche Ausrichtung dieses Instituts verinnerlicht haben.

### **Das Wellnessgebäude**

Hier gibt es neben einer wundervoll angelegten Sauna mit kleinem Schwimmbekken und Whirlpools vor allem Erholungsräume, Schwitzhütten und keltische Kräuterbäder.

Weitere Räume für Massagen sind ebenfalls vorhanden.

Es soll ein Schwimmbad geben, eine kleine Sporthalle (Bälle, Geräte, Matten), ein weiterer ruhiger und sonnendurchfluteter Yogaraum.

Des Weiteren ist ein gut ausgestatteter Fitnessraum vorhanden.

In diesem Gebäude geht es vor allem darum, allen körperlichen Bedürfnissen Möglichkeiten zur Entfaltung zu geben.

### **Das Forschungshaus**

Im Forschungshaus sind die unterschiedlichen Forschungszweige untergebracht. Es gibt hier:

- \* unterschiedlich große Räume für Freie-Energie und andere technologische Entwicklungen.
- \* Gut ausgestattete Werkstätten für die unterschiedlichsten Tätigkeiten (Kfz-Werkstatt, Schreinerei, Metallbau...)
- \* Räume mit Außenarealen für Forschungen in der Natur (Permakultur, Kräuterkunde, natürliche Medizin...)
- \* Ruhig gelegene Räume für interdimensionale Kontakte zur Erforschung paranormaler Erscheinungen, Kontakten und Astralreisen zu interdimensionalen Wesen, um unter anderem Informationen über neue Technologien oder andere Wissensgebiete auszutauschen.
- \* Räume für kleine Kongresse und Besprechungen.
- \* Hier werden auch Reisen und weltweite Expeditionen geplant und organisiert.

## Kindergarten

Für die Kinder der Institutsgäste gibt es eine liebevolle Betreuung, sodass auch alleinerziehende Eltern sich einem Seminar oder einer Heilbehandlung hingeben können.

Das neu zu bauende Kindergartenhäuschen ist in einen Hügel eingebaut, sodass es hier aussieht wie im Auenland. Das Gebäude ist rund und knuffig, sodass Kinder sich hier wirklich wohl fühlen und einen Zauber erleben, den sie sonst nicht finden. Es gibt ein naturbelassener Spielplatz mit Bäumen, Weidenhäuschen, kleines Labyrinth, Baumstämme zum klettern etc. Alles ohne Plastik.

## Der Heiltempel

Falls im Schlossgebäude zu wenig Räume vorhanden wären, könnte man ein Gebäude errichten, in welchem es hauptsächlich darum geht Einzelbehandlungen anzubieten.

Hier existieren verschiedene Behandlungsräume, in denen die unterschiedlichsten Heiler und Ärzte den Heil-Suchenden Unterstützung und Hilfe anbieten.

Im Zentrum des Gebäudes existiert ein großer Meditationsraum, in dessen Mitte ein stetes Feuer brennt. Um das Feuer herum kann meditiert werden.

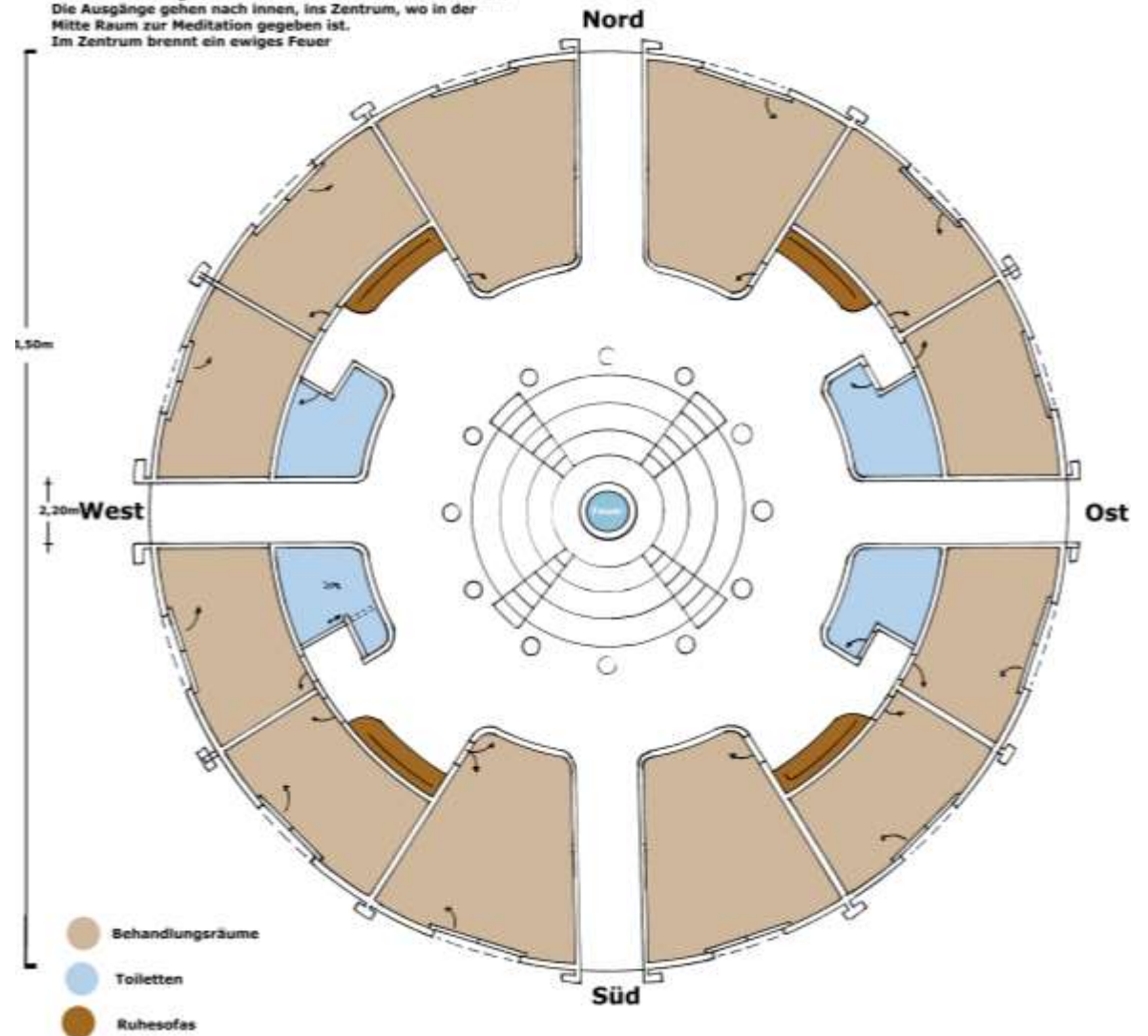
So sollte der Klient nach seiner Behandlung in diesen energetisch gesicherten und hochschwingenden Raum noch eine Stunde in Ruhe meditieren können.

Hier könnten auch andere Meditationen stattfinden.

Es wäre auch vorstellbar hier eine ewig währende Meditation anzubieten. Durch eine wechselnde Gruppe meditierender Menschen könnte eine immense Energie aufgebaut und aufrechterhalten werden. Welche nicht nur das Gebäude, sondern das gesamte Areal mit hoher Schwingungsenergie versorgen könnte.

## Schule des Lebens - Der Heiltempel

In 12 Behandlungsräumen können Besucher ihr Heil finden. Die Ausgänge gehen nach innen, ins Zentrum, wo in der Mitte Raum zur Meditation gegeben ist. Im Zentrum brennt ein ewiges Feuer



### **Atelier für Kunstseminare**

Abgesehen davon, dass bestimmt etliche Künstler in dieser Gemeinschaft sein werden, die alle ihre eigenen Räume besitzen, könnte auch ein großes Gemeinschaftsatelier errichtet werden, in dem verschiedene künstlerische Aktivitäten stattfinden können.

Es könnte auch so groß sein, dass es viele unterschiedliche Räume beherbergt, so dass alle Dorfeigenen Künstler hier einen eigenen Raum hätten. Auf jeden Fall gibt es genügend Platz für Workshops, Mal-, Zeichen-, Bastel-, Schnitz- und Skulpturseminare oder andere Künste oder Kunsthandwerk (je nach Stilrichtung mit entsprechender Einrichtung und Werkzeug, wie Steine, Lehm, Ton, Hölzer, Baumstämme, mit Leinwand bespannte Rahmen, Pinsel, Pigmente, Farben, Bildhauerwerkzeuge, Brennofen für Tongefäße).

Und ein großer Raum für Ausstellungen.

### **Das Hotel**

In einem eventuell bereits bestehenden ästhetisch interessanten Gebäude soll ein Hotel entstehen, in welchem Besucher, Interessierte und Seminargäste nächtigen können. Frühstück, Mittag- und Abendessen finden im Hoteleigenen Restaurant statt. Die Nahrungsmittel werden bestenfalls in der Gemeinschaft angebaut und geerntet, sowie weitgehend selbst hergestellt (Bäckerei, Konditorei).

Das Hotelgebäude ist mit verschieden großen Zimmern ausgestattet.

Neben dem Restaurant gibt es einen traumhaften Biergarten.

### **Das Café**

In der Nähe des Hotels und Instituts gibt es ein weiteres unabhängiges Café. Hier können sich die Besucher mit Dorfeigenen Leckereien verköstigen lassen und sich während der Seminare oder sonstigen Veranstaltungen kräftigen.

Dies sollte in einem alten Haus stattfinden, mit großen Räumen, um genügend Menschen Platz zu bieten.

Es hat eine klassische Café-Haus-Einrichtung.

### **Der Laden**

Natürlich muss es hier auch ein Shop für Souvenirs, Kunst und Kunsthandwerk aus den Ateliers der hier ansässigen Künstler geben.

Hier werden auch andere Waren angeboten, wie zum Beispiel Räucherwerk, Kerzen, Bücher, CDs, Kleidung. Des Weiteren gibt es einen speziellen Ausstellungsraum, in dem monatlich wechselnde Künstler ihre Werke der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bestenfalls ist dieser Laden im gleichen Haus wie das Café untergebracht.

### **Der Park**

Um all die Gebäude herum, ist ein riesiger Park gelegt. Am besten wäre es natürlich, einen bereits existierenden alten Park zu haben, die Kraft und Ästhetik uralter Bäume bringt dem Menschen Inspiration und Ruhe. Vor allem, weil die Landschaftsarchitekten früherer Zeiten noch um die Kräfte der Natur wussten, weswegen Wege und Bäume so angelegt waren, dass man die erdeigenen Energiekräfte nutzen kann. Demgemäß soll auch ein neu angelegter Park die hier existierenden Naturkräfte nutzen (auf- und abladende Plätze, Wasseradern, andere Kraftorte). Neben den Wundern der Natur gibt es Skulpturen und geheimnisvolle und verwunschene Orte, Tempel, Teiche und mit ungewöhnlichen Pflanzen belebte Lichtungen.

Zusätzlich könnten die bekannten Weisheitslehrer hier vorgestellt sein. Als Skulptur mit derer Botschaft.

Der Park grenzt bestenfalls an ein riesiges Waldgebiet an, in dem die Wildheit und Freiheit blühen kann.

## Das Labyrinth

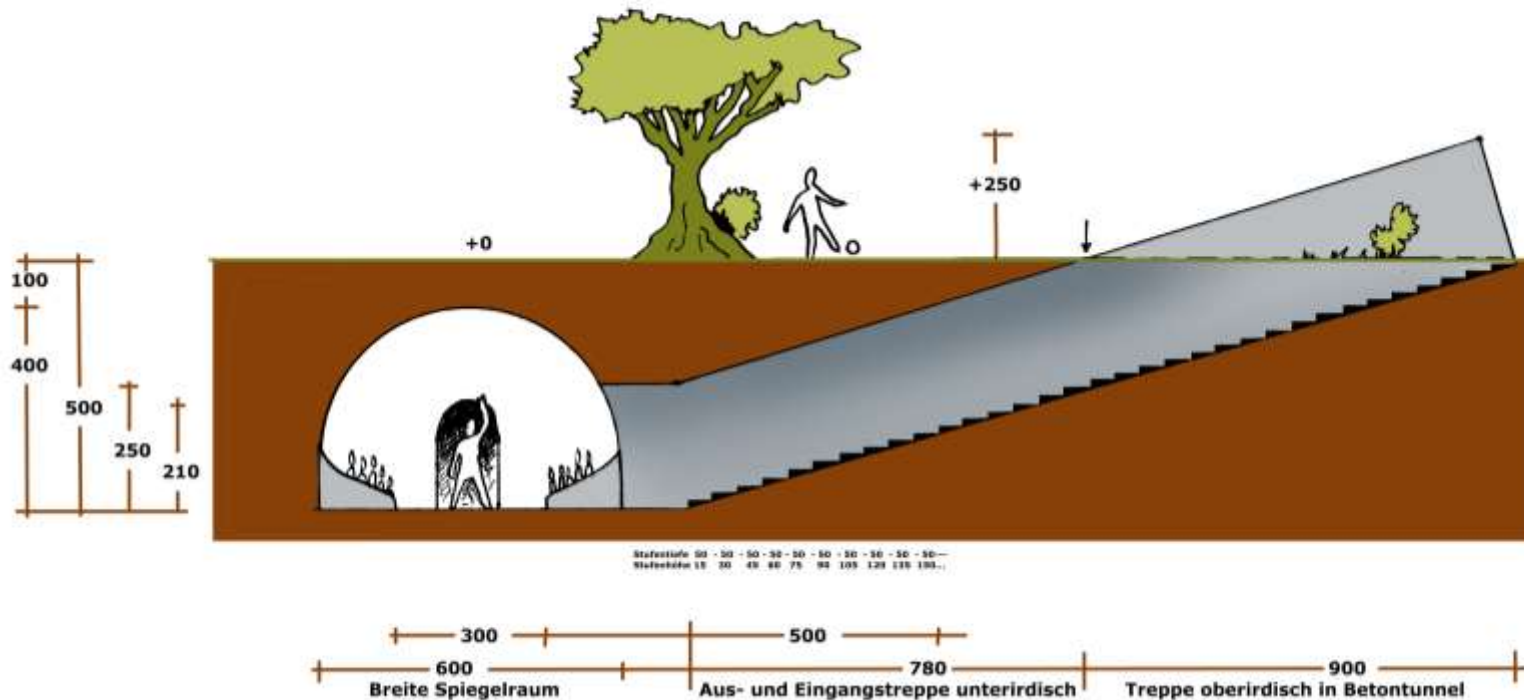
In dem Park soll es ein Labyrinth geben, welches spiralenförmig in das Zentrum des Labyrinths führt. Auf dem Weg in das Zentrum soll es Tore und Brücken geben, die es zu durchschreiten gilt. Wobei es Aufgaben, Denkansätze, kleine Rituale oder andere Impulse geben soll, die den Wanderer inspirieren sollen, sich selbst zu begegnen. Vor der Planung des Labyrinthes wird das Gebiet nach entsprechenden Erdkräften gemutet, sodass die natürlichen Kräfte auch hier ihre besondere Wirkung zeigen können.

Im Zentrum angelangt, führt der Weg Treppenstufen folgend in einen dunklen Tunnel in die Erde hinab. Nach einigen spärlich beleuchteten Metern weitet sich der Tunnel zu einem runden weiten Raum, welcher komplett mit Spiegelbruchstücken ausgekleidet ist. Hier flackern Tausende von Kerzen, welche die Spiegelbilder des Beobachters beleuchten. In diesem Raum soll der Besucher mit den Facetten seines Ichs konfrontiert werden. Der Ausgang aus dem Facettenraum führt nach Osten - der aufgehenden Sonne entgegen.

### Unterirdischer Facettenraum im Labyrinth der Tore

Komplett mit Bruchstücken rundum verspiegelt.

Rechts und links des Durchgangs stehen Kerzen als Illuminierung





## Schule des Lebens - Labyrinth: Tore der Befreiung

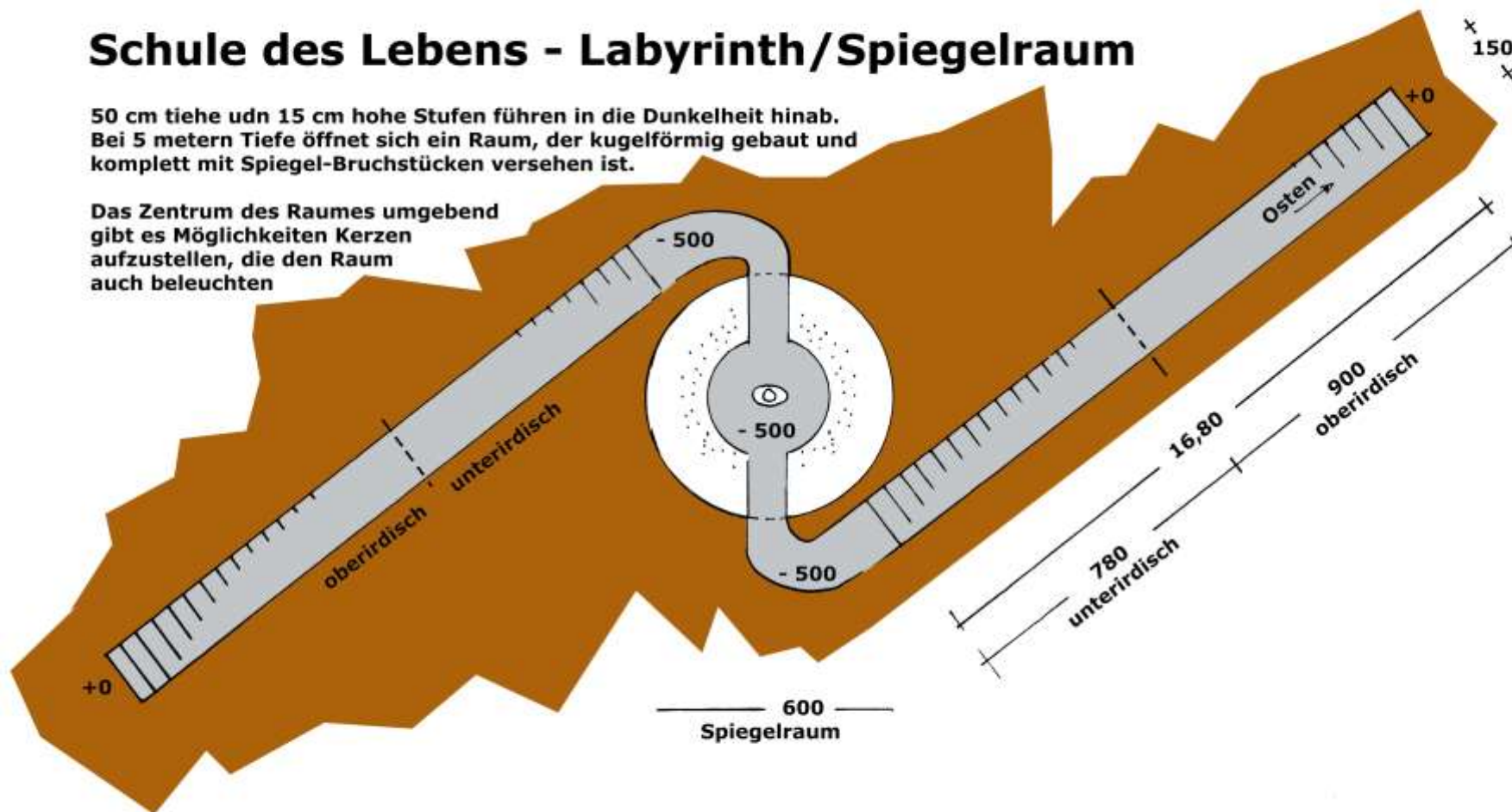
Durch das spiralförmige Labyrinth gehend, wird der Besucher dazu ermuntert sich an 7 Toren seiner Ängste bewusst zu werden, diese dort loszulassen um im Zentrum des Labyrinths in die Tiefe hinabzugehen, um dort - in tiefster Dunkelheit - seinen eigenen Facetten zu begegnen...



# Schule des Lebens - Labyrinth/Spiegelraum

50 cm tiefe und 15 cm hohe Stufen führen in die Dunkelheit hinab. Bei 5 Metern Tiefe öffnet sich ein Raum, der kugelförmig gebaut und komplett mit Spiegel-Bruchstücken versehen ist.

Das Zentrum des Raumes umgebend gibt es Möglichkeiten Kerzen aufzustellen, die den Raum auch beleuchten



## **Mitwirkende im Institut/Menschen in der Gemeinschaft**

Der Plan ist, dass alle Menschen, die im Institut oder den angrenzenden Bereichen tätig sind, auch in der Gemeinschaft leben.

Natürlich ist das kein Zwang, und es werden durchaus auch Menschen eingeladen, Workshops oder Seminare durchzuführen, die nicht dauerhaft hier ansässig sind. Jedoch werden diese Gäste so ausgewählt, dass ihre Lebensweise der hier vertretenen Philosophie entspricht (**Freiheit, Individualität, Mitgefühl und Selbstverantwortung in gelebter und bodenständiger Spiritualität**).

Natürlich kann es auch sein, dass Menschen, die mit ihrer Weltanschauung zu der Gemeinschaft passen und hier leben, nicht im Institut tätig sind.

Das Institut soll zwar der Beginn und das Zentrum für die Gemeinschaft sein, aber das Ziel ist ja, ein freies und autarkes Land zu erschaffen, in dem jeder machen kann, was er möchte. Solange es zum übergreifenden Thema dieser Gemeinschaft passt.

Wichtig ist, dass sich jeder hier lebende sich seiner Selbstverantwortung bewusst ist. Dass jeder weiß, dass die zwischenmenschlichen Probleme oft nur Resonanzen der eigenen unterdrückten Gefühle darstellen oder auf unklare Kommunikation basieren. Jeder der hier lebenden soll so frei wie möglich leben dürfen, um sich selbst in jeglicher Weise entfalten zu können.

Wobei es so ist, dass die Freiheit des einzelnen da endet, wo die Freiheit des anderen beginnt. Das bedeutet, dass die Menschen so offen sein müssen, dass sie wahrnehmen können, Grenzen von anderen übertreten. D.h., dass Mitgefühl eines der wichtigsten Kriterien des Miteinanders sein muss. Das aber auch jeder „Nein“ sagen darf, wenn es etwas gibt, das ihn beengt, begrenzt oder keine Freude bringt.

Ein „Nein“ wird hier bedingungslos geachtet.

Was aber auch bedeutet, dass der Sich-Abgrenzende sich seiner Gefühle bewusst ist.

Es ist also so, dass sich hier bewusste und offene Menschen begegnen.

Das spirituelle Ansatz dieser Gemeinschaft ist kein esoterischer. Spiritualität bedeutet, dass man Körper, Geist und Seele im Einklang lebt.

Das geht auch ohne esoterischen Ansatz oder Wortschatz.

Spiritualität bedeutet hier: Liebesfähigkeit!

Es geht also darum, dass die hier lebenden Menschen fähig sind, ihre Liebe zu geben und Liebe von anderen anzunehmen.

Keiner der hier lebenden wird gezwungen, an Gruppenaktivitäten teilzuhaben.

Viele der hier lebenden Menschen sind es gewohnt ihre eigenen Regeln zu leben und auf sich selbst gestellt auch allein sein zu können.

Dies soll auch weiterhin so sein dürfen.

Jeder der hier lebenden ist also für sich selbst verantwortlich. Sorgt selbstständig für sein Wohlergehen und zu Beginn der Entwicklung dieser Gemeinschaft/des freien Landes für das eigene finanzielle Auskommen.

Auch wenn die Gemeinschaft hilft, schwache Menschen aufzufangen, ist jeder dazu aufgefordert, an seiner eigenen Kraft und Stärke zu arbeiten. Dieser Wille zur Entfaltung und Befreiung des eigenen Seins in allen Lebensbereichen ist auch ein Kriterium für die Aufnahme in dieser Gemeinschaft.

Jeder Mensch hier darf und soll authentisch leben. Darf und soll ehrlich zu dem stehen, was er denkt und fühlt. Soll nur so handeln, dass ihm seine Betätigung Freude und Entwicklung bringt. Jeder der hier lebenden soll so sein können, wie er wirklich ist.

**Die große Herausforderung ist es dann, diese individuelle Entfaltung das gemeinschaftliche Leben einfließen zu lassen.**

## **Besucher und Gäste des Instituts**

Das Institut, die verschiedenen Veranstaltungen, das Café und Hotel wären ein Anziehungspunkt für diverse Zielgruppen.

Neben den Gästen des Instituts, den Hilfe-Suchenden, kranken und behinderten Menschen werden auch „Touristen“, Ausflügler, Erholung-Suchende, Ausstellungs-Besucher, Besucher der Veranstaltungen, Film- und Tanzabende sowie Kurs-/ Workshop- und Seminar-Teilnehmer zu Besuch kommen.

Alle Besucher werden gastfreundlich behandelt und soll inspiriert werden, an den verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Wir finden hier:

- Kinder ab drei Jahren, welche liebevoll betreut werden, während ihre Eltern Ruhe, Inspiration, Entspannung und Hilfe finden.
- Jugendliche (eventuell sogar ganze Schulklassen) werden auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet, indem sie lernen, wie das Menschsein tatsächlich funktioniert. Dadurch lernen sie Selbstverantwortung und ihr Leben selbst zu bestimmen. Es wird ihnen die Angst genommen, falsche Entscheidungen zu treffen und sie werden zu ihrer Intuition und Talenten geführt. (incl. Geburtshoroskop und Physiognomiediagnostik)
- Menschen, welche die Workshops, Seminare und Schulungen besuchen, um sich selbst zu befreien oder ausgebildet werden, anderen Menschen zu helfen
- Menschen, die Freiheit suchen und Mut benötigen, die nächsten Schritte zu sich zu tun.
- Menschen, die Hilfe für Körper, Geist und Seele suchen.
- Menschen, die geistig und körperlich krank sind und denen durch die Schulmedizin nicht weitergeholfen werden kann
- Menschen, die einfach Ruhe und Entspannung suchen und den Park und das Hotel zur Erholung nutzen.
- Menschen, die an Kunst und Kultur interessiert sind und die verschiedenen kulturellen und Kunst betreffenden Veranstaltungen besuchen. (Kunstaussstellungen, Kulturelle Ausstellungen der verschiedensten Länder, Tanzabende, Partys, Theater und Kino)

### **Weitere Ideen, die in dem Institut oder der Gemeinschaft verwirklicht werden können.**

- Im Zentrum des Instituts könnten alle Fahrzeuge elektrisch angetrieben sein, so dass Ruhe und Stille gewährt bleiben,
- die hier ansässigen Tiere dürfen frei umher laufen
- natürlich soll es auch Friseure geben
- ein weiterer Aspekt für das Gesundungshaus wäre natürlich Geburtshilfe (Hebammen)
- unterschiedliche Handwerksarten sollten im Dorf ansässig sein: Kfz-Mechaniker, Elektriker, Schneider und vielleicht sogar eine eigene Weberei, ein eigenes Parkhaus, eine Käseerei...
- Energetische Abwehr gegen Chemtrails (falls der Ort und die unterstützenden Energien das nicht eh schon aktivieren)
- Mehrgenerationenhaus
- Fried-Wald. Langfristig muss und sich auch daran gedacht werden, dass Menschen, die hier gelebt haben, ihren Körper verlassen. Hier könnte für jeden ins Licht gegangenen ein Baum gepflanzt werden, der mit der Asche des gegangenen gedüngt ist.
- etc



## Philosophie

Wir befinden uns in einer Zeit, in welcher der Mensch eine neue Bewusstseinsstufe betritt. Die düsteren Zeiten der vergangenen Jahrtausende finden ihr Ende und die Menschen bemühen sich, sich selbst und das Leben im Allgemeinen besser zu verstehen. Viele Menschen arbeiten an ihren Ängsten, um ihr wahres Wesen zu erkennen, um dieses von Blockaden und Manipulationen zu befreien und um authentisch, frei und ehrlich ihr Leben zu leben. Sie tun dies auch, um mit ihren befreiten Talenten und Kräften eine neue Form des Miteinanders zu errichten, welches auf Toleranz, Mitgefühl, Liebe, Harmonie, Autarkie und Freiheit basiert.

Wir sind Geburtshelfer eines neuen Paradieses, des nächsten goldenen Zeitalters, welches durch Selbstverantwortung, Freiheit, Individualität UND Gemeinschaftlichkeit gekennzeichnet sein wird.

Die Menge der Menschen, die wirklich verstehen, wie die menschliche Psyche, Manipulationen, Gewohnheiten, Gedanken und die individuelle Wahrnehmung das irdische Leben bestimmen, ist noch zu gering, um einen generellen Systemwechsel zu initiieren.

Aber jene Menschen, die verstehen, dass die oft selbst errichteten Angstgebäude überwunden werden können, um die tatsächliche menschliche Kraft freizulegen, sind jetzt an einem Punkt angelangt, an dem sie die Unterdrückung ihrer Individualität und Freiheit, ablegen wollen um das Leben wieder zu genießen und um das zu sein, was wir wirklich sind: Menschen mit einem freien Willen. Und dass dieser menschliche Wille in eine allumgreifende und alles verbindende Spiritualität eingebettet ist. Mit der Freiheit des Denkens und der Liebe im Herzen sind Probleme nur noch Herausforderungen, die gelöst werden können.

Diese Erkenntnis verbreitet sich auf dem ganzen Planeten.

Wir stehen kurz vor einem globalen und grundlegenden Paradigmenwechsel, der uns das Bewusstsein zurückbringt, beseelte Wesen zu sein, welche die absolute Macht über ihre eigene Wirklichkeit haben. Dieser Paradigmenwechsel wird den Menschen in das Zentrum der Wirklichkeit stellen (Quantenmechanik). Denn über die Erkenntnis, dass Realität ein rein individuelles Produkt ist, wird das Weltbild vieler Menschen grundlegend verändert werden.

Die Veränderung des Weltbildes bringt auch die Erkenntnis, dass alles, was existiert, miteinander verbunden ist. Was eine komplette Neuorientierung in Bezug auf die Natur, die Umwelt das generelle Miteinander aktivieren wird.

Die Veränderung des Weltbildes hat schon begonnen.

So kann man beobachten, dass in den letzten 30 Jahren immer mehr Gemeinschaften entstanden sind, in denen eine alternative Lebensweise gelebt wird. In den letzten Jahren nun wurde der Wunsch, aus dem einengenden und manipulierenden System auszubrechen, um autarke und freie Gemeinschaften zu gründen, immer stärker.



Es werden in den nächsten Jahren immer mehr Gemeinschaften entstehen. Orte, an welchen sich jene Menschen einfinden, die bereit sind, ein neues WIR wachsen und gedeihen zu lassen. Diese Menschen sind oft bereit, grundlegend neue Wege zu gehen. Dazu gehört auch, die Verantwortung für ihr Denken und Handeln anzunehmen, weil Selbsterkenntnis das kollektive Miteinander unterstützt und stärkt. Im Zuge der Selbsterkenntnis und der Befreiung von alten Ängsten kommt der Menschen eine Lage, tatsächlich liebesfähig zu werden.

Das interessante nun ist, dass die Kraft der Liebe ganz andere Resonanzen ermöglicht, als wenn man in der Angst lebt. Das bedeutet, dass der Mensch, der in einer willensstarken und auf Liebe basierenden Weise lebt, mit ganz anderen Situationen und Menschen konfrontiert wird, als der Mensch, der ihn Mangel und Angst lebt.

Allein diese Veränderung, wird das Miteinander in solch einer Gemeinschaft vereinfachen und die Konfrontation mit jenen Menschen, die anders leben wollen, grundlegend verändern.

Das Thema Resonanz wurde vielerorts beleuchtet. In diesem Fall bedeutet es, dass Menschen, die in wahrer Liebe leben, für jene Menschen, die in Angst leben, quasi unsichtbar werden.

Letztlich nur eine Frage von Resonanz und Frequenz.

Dadurch betreten wir eine Ebene, die gemeinhin ignoriert oder nicht verstanden ist.

Nämlich, wie die Realität des Menschen zu Stande kommt. Wie beschrieben sind die Gedanken und Glaubenssätze, die der individuellen Wahrnehmung zu Grunde liegen die Blaupause für die individuelle Realität.

Über die Wahrnehmung werden Situationen Menschen als wahr erkannt, die zu dem eigenen Denken und zu den eigenen Glaubenssätzen und Gewohnheiten passen.

Diese Anziehung geschieht auf eine Weise, die der dreidimensional denkende Mensch nicht verstehen kann, da es dafür kein Konzept im darwinistischen Weltbild gibt.

Wenn man den Blickwinkel über das eigene menschliche Dasein erweitern kann, kann man erkennen, dass es Energien gibt, die uns positiv oder negativ beeinflussen können.

Viele dieser Energien sind einfache naturgebundene Energien.

Kräfte, die das Leben begünstigen oder schlimmstenfalls schwächen.

Neben jenen Energien, die den menschlichen Körper betreffen, existieren natürlich auch Energien, die den natürlichen Korpus, den Planeten Erde betreffen.

Und es gibt über die irdischen Energien hinweg auch Energien aus dem Universum, die ebenfalls das irdische Dasein beeinflussen.

So kann man seit geraumer Zeit wahrnehmen, dass es eine stärkere Form von Energie zu geben scheint, die den Planeten Erde und das gesamte Sonnensystem in vehementer Weise beschleunigt. Diese Beschleunigung zeigt sich in vielerlei Weise. Zum Beispiel durch die erhöhte Wärme der Planeten, des (natürlichen) Klimawandels und der Beschleunigung der Zeit.

Diese neue Energie beschleunigt aber auch alle Gedanken und Handlungen.

Prinzip bedeutet es auch, dass alle Energien, die bislang unterdrückt wurden, sich nicht mehr unterdrücken lassen.

Das beginnt bei lang unterdrückten Gefühlen, die plötzlich vehement gelebt sein müssen, und endet bei groß angelegten Lügen der Weltgeschichte.

Diese neue kraftvolle und befreiende Lebensenergie ist definitiv beobachtbar und wird sich noch verstärken.

Auch darüber wurde bereits viel geschrieben, es ist jedoch wichtig diese Kraft anzuerkennen weil es in Zukunft nicht mehr möglich sein wird gegen das eigene Gefühl zu leben.

Wir stehen vor einer Zeit, in der der Mensch nur noch ehrlich und authentisch leben kann, weil alles, was nicht der Wahrheit entspricht und somit weggedrückt wird, die Tendenz hat, sich an die Oberfläche der Erkenntnis zu drücken.

Eine Zeit, in der nur noch Wahrheit möglich ist, weil alle Lügen recht schnell durchschaut werden, bleibt nur eine Möglichkeit zu leben: Ehrlichkeit und Authentizität.

Die uns umgebenden Energien haben also einen sehr starken Einfluss auf das menschliche Dasein.

Wenn man diese Energien und die damit verbundenen Veränderungen aber akzeptiert, kann man viele Hindernisse recht leicht überwinden, da das Prinzip der Verwirklichung von Realität verstanden ist.

Die Welt verändert sich.

Der Mensch verändert sich.



Es ist also an der Zeit, sich dieser Veränderung hinzugeben und Orte zu erschaffen, in denen Bewusstheit und Freiheit auf harmonische Weise gelebt werden kann.

Um all den Menschen, die bereits in klarer, bewusster und liebevoller Weise denken und leben, eine Heimat zu geben, sollen weltweit Orte entstehen, in denen diese neue Lebensweise praktiziert noch weiter erforscht wird.

All diese Orte sollen miteinander verbunden und vernetzt sein.

Dieses weltweite Netz soll all den Menschen, die mit diesem Gedankengut verbunden sind, ermöglichen, von Ort zu Ort zu reisen. So wäre es möglich, eine Weltreise anzugehen, um in den unterschiedlichsten Orten und Gemeinschaften andere, aber ähnlich freiheitlich denkende Menschen kennenzulernen und mehr über sich, über die eigenen Fähigkeiten, über das Leben generell zu lernen.

Um sich zu vervollkommen, Spaß zu haben, Freude zu leben. Liebe zu geben.

Einer dieser Orte soll mit dem oben beschriebenen Institut verbunden sein.

Ein Ort, in welchem das freie Leben und die uns umgebenden Energien erforscht und gelebt sein soll.

Ein Ort, Liebe, Freiheit und Toleranz zu leben.

Ein Ort, um mit Menschen zusammen zu leben, die diese neue Zeit nutzen wollen, etwas für sich und die globale Bewusstseinsentwicklung zu tun. Um unsere Talente und Fähigkeiten in den Dienst der Liebe und Freiheit zu stellen.



An diesem Ort sollen sich die unterschiedlichsten Talente zusammenfinden, um ihr Wissen und Können an andere Menschen weiterzugeben. All die unterschiedlichen Forschungszweige sollen in eine neue, bessere Welt führen. Eine Welt, in der wir miteinander und vor allem in höchstem Respekt zu Flora und Fauna leben.

Des Weiteren dürfen sich hier Besucher einfinden, die Interesse an dem hier gelebten Konzept oder an einer individuellen Neuorientierung haben. Um somit zu körperlicher und geistiger Gesundheit, Selbstverantwortung und Freiheit begleitet zu werden.

Das in die Gemeinschaft eingebundene Institut soll diesen Menschen einen ganzheitlichen Überblick geben, wie das Leben Aktien wird, welche Energien und Wesen uns umgeben und beeinflussen und welche Möglichkeiten es gibt, die eigene Kraft und Freiheit zu finden. Sodass die hier gestärkten Menschen in die Welt hinausgehen können, um ihrerseits Zentren für eine weitere Öffnung und Evolution des menschlichen Bewusstseins zu werden.

Diese Gemeinschaft ist zwar der Natur verbunden und stärkt die natürlichen Prozesse des menschlichen und irdischen Körpers, genießt aber alle helfenden und aufbauenden Technologien. Ein Verteufelung der Technologie soll hier nicht stattfinden. Es geht eher darum, bewusst und gezielt die Technik zu nutzen, ohne sich der Technik zu unterwerfen. Die Entwicklung der menschlichen Kräfte in Geist und Körper stehen hier zwei Mittelpunkt, aber gewisse Technologien haben schon ihren Sinn. Es kommt eben darauf an, wie man die Technologie nutzt.

Hier soll keine Zurückzumittelalterkultur zelebriert werden. Die Vorzüge der Technik und elektronischen Medien, die moderne Lebensweise, Sitztoiletten und Internet sowie alles, was man sich so gönnen mag (Schuhe!), soll hier möglich und auch erwerbbar sein.

Die zum Institut gehörenden Gebäude und Räume für Seminare, Kongresse, Veranstaltungen, Einzelsitzungen, Meditationen, Yoga, Tanz und Party, Büros, Kunstarbeit, Ruheorte und Übernachtungsmöglichkeiten sind bestenfalls einige Kilometer vom Zentrum der Gemeinschaft entfernt, so dass der Betrieb des Instituts die hier lebenden Menschen nicht stört.

## **Die autarke Gemeinschaft**

Alle Menschen, die in diesem Institut mitwirken (ob es nun die Organisatoren, Therapeuten, Forscher, Lehrer, Landwirte, Köche oder Handwerker und sonstigen Mitmachenden sind), sind Menschen, die in dem aktuellen System von Unterdrückung und Einengung, von Fremdbestimmtheit und Egoismus kein Platz mehr für sich sehen.

Alle Mitwirkenden sind auf dem Weg, frei zu werden. Zunächst durch Reflexion und Selbsterkenntnis, durch Heilung und durch das bewusste Befreien ihrer inneren Kräfte und Fähigkeiten.

Die Menschen, die hier arbeiten, wissen um die Macht von unterdrückten Gefühlen, Gedankenkräfte und entsprechenden Resonanzen.

Dadurch wird das Miteinander erheblich leichter, da all die kleinen Streitereien, die es oft in Gemeinschaften und Familien gibt, ganz anders angegangen und gelöst werden können.

Freiheit beginnt bei jedem selbst. Und die Lebensweise des Individuums bestimmt auch das kollektive Miteinander.

Und wie das aktuelle System der Unterdrückung nur deswegen existieren kann, weil die Individuen, die das Kollektiv bilden, sich selbst unterdrücken (lassen). Der Unfreie erschafft das unfreie Miteinander.

Der Freie erschafft ein freies Miteinander.

Je freier das Individuum ist, und je authentischer dieses Individuum lebt, desto harmonischer und einfacher gestaltet sich das Gemeinschaftsleben.

So geht es in diesem Konzept nicht nur um die Errichtung eines Instituts, sondern auch um die Gründung eines politisch und energetisch freien Dorfes, in welchem sich Menschen einfinden, die bereit sind, die neue Art des Miteinanders zu leben. Dabei soll keine 70er-Jahre-Kommunensituation erschaffen werden, sondern eine lose Ansammlung individueller Menschen, die sich zusammenfinden, um ihre individuelle Lebensart zu zelebrieren. In einem Umfeld, das zu ihren Vorstellungen und Idealen passt.

Dass daraus eine freiheitliche Gemeinschaft selbstverantwortlicher Individuen erwächst, ist wahrscheinlich, doch soll diese aus sich heraus wachsen und nicht durch irgendwelche Vorgaben, Regeln oder Rituale erzwungen werden.

Gewisse Regeln sind - besonders zu Beginn - sicher notwendig, aber das Ziel soll eine regelbefreite Gemeinschaft sein, in der jeder Mensch genau so lebt, wie es ein naturverbundenes, spirituelles und auf Mitgefühl basierendes Dasein möglich macht.

Die Menschen in der Gemeinschaft leben wie heute auch: Jeder für sich: im eigenen Haus, in der eigenen Wohnung. Jeder für sich selbst sorgend. Jedoch umgeben von Gleichgesinnten und im Vollbewusstsein der eigenen Schöpferkraft und Selbstverantwortung.

Was eine freie und authentische Lebensweise ermöglicht, die aber auch in Betracht zieht, dass man spürt, wann man die Grenzen der Mitmenschen und Nachbarn übertritt.

Nach dem Motto: die eigene Freiheit endet da, wo die Freiheit des anderen beginnt.

Hier soll ein liebevolles Miteinander, das in Verständnis und Liebe eingebettet ist, erschaffen und gelebt werden. Keine von oben herabstrukturierten Regeln, sondern ein aus dem Herzen erwachsenes Miteinander.

Auch wenn eine liebevolle Anarchie das Ziel ist, werden zu Beginn sicherlich einige Regeln vonnöten sein, die man in der Gemeinschaft erarbeiten wird.

Das Wichtigste in diesem Dorf ist die selbstverantwortliche Freiheit des Einzelnen. So soll es keine Zwänge oder Mitgliederversammlungen geben, in welchen jede Kleinigkeit besprochen werden muss. Aber all jene Aktivitäten und Beschlüsse, die das gesamte Gemeinschaftsleben angehen, sollen auch von allen Bewohnern gemeinsam angegangen und beschlossen werden.

Es ist also wichtig, ein gewisses Interesse an der Gemeinschaft zu haben.

Man kann hier gerne zurückgezogen und für sich sein, aber in gewissem Maße sollte man ein Teil der Gemeinschaft sein.

Die hier gelebte Lebensweise soll auf ein freiheitliches, selbstverantwortliches und spirituelles Weltbild gestützt sein. Das beinhaltet auch, dass man sein wahres Wesen erkannt hat, seine Taten reflektiert und erkennt, dass Streitereien oft auf Resonanzen zurückzuführen sind. Eben ein bewusstes Miteinander!

Ein freies Denken, eingebettet in spirituelles Empfinden ermöglicht, dass hier jeder genau das tun kann, was er will und das seinen Talenten und Vorstellungen entspricht. Denn wenn jeder seinen Gefühlen und Talenten folgend agiert, wird er das, was er tut, gern tun und Teile seiner Möglichkeiten gerne der Gemeinschaft zur Verfügung stellen.

Die Menschen hier sollten alles, was sie tun, auch lieben.

Denn nur, wenn man das, was man tut, auch gerne und aus vollem Herzen macht, hat es eine nachhaltige Wirkung und stärkt somit auch das eigene Glücksgefühl. Auch all die Dinge, die man für die Gemeinschaft tut, sollen den eigenen Fähigkeiten entsprechen. Dadurch wird gewährleistet, dass alles, was hier getan wird, von den richtigen Menschen und mit Liebe getan wird.

Allein dadurch wird vieles leichter und problemfreier von statten gehen.

Das Institut soll also der Mittelpunkt einer Gemeinschaft sein.

In dieser Gemeinschaft sollen all jene Menschen ein Zuhause finden, in irgendeiner Weise mit dem Institut verbunden sind.

Und da gibt es viele Möglichkeiten.

Natürlich soll auch Raum sein für Menschen, die ganz anders leben wollen, deren Motivation und Lebensziel aber zu der Gemeinschaft passt.

Deswegen ist es wichtig, ein Institutsgebäude zu finden, zudem sehr viel Land gehört, um all den hier leben wollenden Menschen eine Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Zuhause zu errichten.

Bestenfalls gibt es schon existente Dörfer, deren Bewohner ein Teil des Projekts sein wollen und in dem es schon Möglichkeiten gibt, Wohnungen oder Häuser zu erwerben. Des Weiteren ist durchaus sinnvoll, genügend Land zur Verfügung zu haben, um eigene Gebäude zu errichten (wie zum Beispiel in Auroville, Indien oder Damanhur, Tirol).

Denkbar wären zum Beispiel Landsitze a la Anastasia, bei welchem man sein eigenes Gemüse anbauen kann. Oder einfache Orte, die vielleicht einem Campingplatz gleichen, um Wohnmobile und Bauwägen aufzustellen.

Oder man restauriert alte Gebäude, die bereits vorhanden sind - für sich selbst, für Familien oder für Gemeinschaftswohnungen.

## **Politik**

Um eine autarke Gemeinschaft aufzubauen benötigt es starke Menschen, auf deren Schultern solch ein Projekt ins Leben gehievt wird.

Diese Menschen müssen vor allem eines sein: Macher!

Zu dürfen keine Angst vor dem Neuen und allen damit verbundenen Herausforderungen haben. Vor allem, weil solch ein Projekt auch eventuelle Probleme mit der Außenwelt ringen könnte. Weswegen es besonders wichtig ist, sich auch Gedanken über die Einbindung in das bestehende System zu machen. Da geht es um die rechtliche, staatliche, politische und fiskale Ausrichtung.

Gerade eine Gemeinschaft, deren Ziel die absolute Freiheit ist, kann in den Augen „normaler“ Menschen irritierend und beängstigend wirken. Vor allem, weil es die eigene Unfreiheit spiegeln könnte. Es könnten aber auch die dem System der Unterdrückung anhängigen Behörden zu einem Problem werden.

Da das Institut und die Gemeinschaft auf spiritueller Basis errichtet sein soll, können auch die spirituellen und energetischen Kräfte dafür sorgen, dass dieser Ort in Frieden und Ruhe gedeihen kann. Das heißt: solange die in der Gemeinschaft lebenden Menschen in Liebe und klarer Bewusstheit leben, werden nicht nur die hier eingebundenen Individuen eine Resonanz von Akzeptanz und Liebe zurückerhalten, sondern die gesamte Gemeinschaft. Das heißt, dass die erhöhten Schwingungsfrequenzen der hier lebenden Menschen sich auf das ganze Projekt ausweiten werden. Sodass die Resonanz, wie oben bereits beschrieben, Freundlichkeit und Akzeptanz sein wird.

Was sich eben auch auf die Kommunikation mit der Außenwelt auswirken wird.

Damit die Resonanz auch friedlich bleibt, ist ebenso wichtig, die Motivation der hier lebenden Menschen zu betrachten. Denn das, was der Mensch als Resonanz von seiner Umwelt zurückerhält, spiegelt auch oft die Motivation seiner Taten.

Wenn der Anreiz solch eine Gemeinschaft zu gründen, auf einen Mangel basiert (wenn man zum Beispiel das System fliehen möchte, weil man sich nicht wehren kann oder wenn man auf solch eine Weise sein wie auch immer erwirtschaftetes Geld in Sicherheit bringen möchte), wird sich dieser Mangel in der Resonanz zeigen.

Was zu Problemen führen wird.

Genauso wie Kämpfe, Kriege und alle Arten von Streitereien als Resonanz auf die eigenen inneren Unklarheiten, Zweifel und Kämpfe entstehen, werden die Resonanzen auf Freiheit und Liebe dementsprechend sein.

Wenn also die Motivation der Gemeinschaft die Befreiung des inneren spirituellen Wesens ist, werden die Resonanzen entsprechend sein.

Weil eine klare Ausrichtung auf die Freiheit den Weg freimachen Resonanzen erschafft

In der individuellen Wirklichkeitsentfaltung sind da schon viele Wunder möglich und beobachtbar. Diese individuellen Wunder auf eine kollektive Ebene anzuheben ist ein Teil dieses Projektes.

Aber gerade zu Beginn wird es sicher noch einige Herausforderungen geben.

So ist es sinnvoll, eine harmonische Kommunikation mit den bereits ansässigen Nachbarn in der Umgebung, mit den angrenzenden Gemeinden und Behörden, und letztlich auch mit dem deutschen Staat zu führen. Die freundliche, aber bestimmte Kommunikation mit den Behörden ist unumgänglich, solange das Institut und die Gemeinschaft sich in der Anfangsphase befinden.

Das langfristige Ziel ist Unabhängigkeit, Freiheit und Autarkie des Landstrichs, auf welchem sich Institut und Gemeinschaft befinden.

Wenn man sich etwas mit den Machtbildenden Strukturen des Staates auseinandersetzt, wird klar, dass die kleinste Einheit (sprich das Dorf) die Basis eines jeden Staates darstellt. Und das genau diese Basis, nämlich das Dorf, bestimmt, wie die in dem Dorf Ansässigen leben wollen.

Das heißt: ein Dorf, das einen eigenen Bürgermeister stellt, hat die Macht, sich selbstständig und autark zu machen.

Man nennt dies Subsidiarität - Eigenständigkeit des Dorfes jenseits einer staatlichen Verpflichtung - Freistaatlichkeit.

Auf diesem Wege könnte eine langfristige Autarkie und Freiheit in die Wege geleitet werden.

Dazu ist es natürlich sinnvoll, Menschen im Team zu haben, welche gut mit den Behörden umgehen können, ohne die Kommunikation in Streit ausarten zu lassen. Und die Klarheit und ein ausgeprägtes Organisationstalent besitzen.

Die Autarkie von Stromkonzernen und Telekommunikation wird zu Beginn ebenfalls noch nicht möglich sein. Hier gilt es ebenfalls besondere Verträge zu schließen, die auch beinhalten, sich zu gegebenem Zeitpunkt problemlos aus dem Vertrag lösen zu können.

Langfristig soll diese Gemeinschaft zu einem freien Land werden, in dem (fast) alles selbst angebaut und hergestellt werden wird.

Ein besonderes Ziel ist jedoch die Unabhängigkeit von äußeren Stromlieferanten.

Da ein Teil der Forschung der Gewinnung natürlicher, freier und unabhängiger Energiequellen gewidmet ist, wird das Problem Strom und Energie bald von selbst gelöst sein.

Das Ziel ist eine Autarkie, in der noch eine wahre Demokratie herrschen kann.

Demokratie jenseits einer Dorfgemeinschaft kann kaum funktionieren, da die Menschen sich nicht mit all den oft verwirrenden politischen Problemen auseinandersetzen wollen. Was ja nachvollziehbar ist, da jeder das tun sollte, was ihm auch liegt. Perfekt wäre, wenn jeder Mensch sich so entfalten könnte, wie es seinen Talenten entspricht. Um als Individuum diese Freiheit zu haben wurde die Demokratie ja eingeführt: man übergibt jenen Menschen, deren Talent Führung und Organisation ist, das Vertrauen, dass sie alles Notwendige regeln, damit der Rest der Bevölkerung in Frieden und in Ruhe das Leben leben kann, was seinen Wünschen und Vorstellungen entspricht.

Aber statt Freiheit Demokratie in ein gewaltiges Monster verwandelt, dass er einengt als zu unterstützen. Tatsächlich mischt sich die Politik in viel zu viele Belange ein, was eine Mitbestimmung des einzelnen zu einer Vollzeitstelle werden lässt.

Die Politik hat sich selbst Aufgaben generiert, damit ihre Jobs auch sinnvoll sind.

Im Prinzip ist das alles viel einfacher Hand zu haben.

Wenn der Bürger mir selbst Verantwortung in die Hand bekäme und mehr Freiheiten, sein Leben so zu gestalten, wie er es möchte, könnte man schon vieles verändern.

Demokratie in dem Maße, wie es heute gelebt wird, ist kaum machbar. All die von der Politik geregelten Belange sind für den einzelnen nicht mehr zu durchschauen. Dennoch scheinen sie eine Auswirkung auf das Leben der Einzelnen zu haben. Womit den Politikern eine Macht zugewachsen ist, die so nicht sein sollte. Denn hier beginnt das Problem. Wirtschaftliche Interessenverbände, Lobbyisten und andere Machtorgane beginnen schon in der niederen politischen Ebene ihre Fühler auszustrecken, um noch mehr Geld zu erwirtschaften oder um selbst noch mehr Macht zu erhalten. Wir werden die rein demokratischen Vorstellungen von der Mitbestimmung des Bürgers schon gewaltig unterwandert.

Doch all dies muss nicht sein.

Eine Demokratie kann nur funktionieren, wenn der Bürger den Überblick haben kann, über das, was von den Politikausübenden geregelt wird. Und wenn der Bürger tatsächlich selbst mitbestimmen kann, wie die Dinge des Lebens geregelt werden sollen.

Wie man in unserer scheinbaren Demokratie aber erkennt, gibt es viel zu viele unterschiedlich denkende Menschen, von denen jeder seine eigenen Wünsche durchsetzen möchte. Was auch nachvollziehbar ist.

Sinnvoller wäre es doch, wenn Menschen mit den gleichen Vorstellungen und Weltbildern in kleinen Gemeinschaften zusammen leben, wo jeder so leben kann, wie er es für sich als nötig erachtet.

Sie können jene Menschen, die in Stille leben wollen, eine Gemeinschaft bilden und jene Menschen, die lieber in städtischer Manier leben wollen eine andere. Wenn die kleinen Gemeinschaften überschaubar bleiben (bis zu 3000 Menschen vielleicht), kann jeder der darin Lebenden sein Einfluss auf die Politik der eigenen Gemeinschaft ausüben.

Es gebe dann kleine, überschaubare Gemeinden, in denen die Bürger ein tatsächliches Mitspracherecht haben. Weil die Regelungen ihr tatsächliches Leben betreffen.

Die von dieser Demokratie gewählten Bürgermeister haben dann die Aufgabe, sich mit den anderen Gemeinden zu verständigen.

So würde eine Vielfalt unterschiedlichster Gemeinden mit unterschiedlichsten Menschen entstehen.

Und all die Menschen würden genau da leben, wo sie leben wollen und wie sie leben wollen.

Hier geht es nicht um Abgrenzung und Intoleranz, im Gegenteil.

Wenn man da, wo man lebt, glücklich ist, ist man auch entspannter. Die daraus entstehende innere Ruhe führt er zu einer Offenheit als zu Intoleranz.

Aber das wäre jetzt zu weit gegriffen.

Für die hier angedachte Gemeinschaft soll gelten, dass jeder, der hier lebt, den ganzheitlichen und selbstbewussten Gedanken in sich trägt und noch weiter erforschen möchte. Wer andere Gedanken oder Weltbilder trägt, muss ja nicht hierher ziehen.

Und diejenigen, die sich eben in dieser Gemeinschaft zu Hause fühlen, haben dann auch sicherlich ein Interesse daran, die Gemeinschaft kraftvoll und stark bleibt. Dazu gibt es nun mal gewisse Herausforderungen, die es zu regeln gibt.

Was eben über eine überschaubare Demokratie möglich ist.

Wie oben bereits beschrieben ist es sicher nicht notwendig, jede Kleinigkeit in quälenden Sitzungen auseinander zu diskutieren.

Aber wenn die Gemeinschaft überschaubar ist, können sich die Menschen dieser Gemeinschaft miteinander über die Lösungen unterhalten. Um dann die zur Lösung gehörenden Aufgaben von dafür geeigneten Menschen realisieren zu lassen.

Eine bewusste Demokratie, die ohne Streit und Machtkämpfe funktionieren soll, kann aber nur erreicht werden, wenn jedes Individuum "in seiner Mitte ist" und sich seiner Resonanzen und seiner spirituellen Kräfte bewusst ist. Solange dies noch nicht zur Norm geworden ist, sind gewisse Regeln sicherlich sinnvoll.

In diesem Zusammenhang sei auf Christiania hingewiesen. Christiania ist ein autarkes Lebensgebiet, welches seit den siebziger Jahren inmitten von Kopenhagen existiert. Die meisten Probleme, die sich dort entwickelten, waren darauf zurückzuführen, dass dort Drogen verkauft werden durften.

Freiheit und der Konsum (und womöglich Verkauf) von Drogen ist sicherlich ein sehr zu diskutierendes Thema. Da Drogen generell den Willen schwächen und die notwendige Klarheit blockieren (da ist Cannabis keine Ausnahme), wäre es vielleicht sowieso sinnvoll, eine entsprechende Regel aufzustellen.

Alle notwendigen Regeln (so wenig wie möglich) sollen aber von den Gründern des Instituts gut durchdacht und besprochen sein.

Nun haben wir also eine Gemeinschaft, die von bewussten Individuen gehalten wird.

Freiheit soll hier der Maßstab sein, doch gibt es gewisse Belange, die von der Gemeinschaft diskutiert und geregelt werden müssen. Dazu wird es Versammlungen geben müssen, in denen die Probleme besprochen und geklärt werden sollten.

Die Umsetzung der Lösungen wird dann von einem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern organisiert werden.

Die Autarkie der Gemeinschaft wird sicherlich nicht allen Behörden gefallen.

Dennoch die Abgabe von Steuern an einen Staat, der das schwer verdiente Geld seiner Bürger für ominöse Zwecke benutzt, ist ehemals fragwürdig. Eine politische Abgrenzung ist wichtig für diese Gemeinschaft, doch sollte nicht zur Isolation führen.

Diese Gratwanderung zu begehen ist eine große Herausforderung, die aber sicherlich bewältigt werden kann.

## **Ziel**

Langfristig betrachtet soll aus der Gemeinschaft ein eigenständiges und freies Land heranwachsen, in dem bewusste Menschen ihre Individualität auf freie und authentische Weise ausleben können.

Da diese Gemeinschaftsbildung ein globales Phänomen ist, wird es in allen Ländern solche freiheitlich orientierten Gemeinschaften geben. Bereits jetzt existieren etliche Projekte, die einem spirituellen und freiheitlichen Charakter haben. Da das Thema Freiheit ein globales Thema ist, werden sich in allen Ländern autarke Gemeinschaften bilden. Die Vernetzung zu diesen ähnlich orientierten Gemeinschaften ein wichtiger Aspekt für eine globale Freiheit.

So wird es einst möglich sein, durch die ganze Welt von einem freiem Ort zum nächsten freiem Ort zu reisen. Was man dabei erleben und lernen kann, mag sich jeder selbst denken.

Durch die bewusste Annäherung an die spirituellen und natürlichen Ursprünge des Menschen und in bewusster und mitfühlender Verbindung zueinander und zur Natur werden sich die Frequenzen dieser freien Areale anheben.

So dass jene Welt, die auf Angst und Unterdrückung basiert, nicht mehr kompatibel sein wird. Durch die unterschiedlichen Frequenzen werden sich diese Welten trennen.

So werden sich die freien und spirituell ausgerichteten Areale in Ruhe entwickeln können.

Wie die anderen Menschen mit dem Thema Freiheit umgehen, wird jedem selbst überlassen.

Doch ist auch jetzt zu beobachten, dass das System nicht darum herum kommt sich zu überdenken. Denn das das Thema Freiheit immer größer wird, kann man daran erkennen, dass die Versuche den Menschen einzuschränken und zu beengten ebenfalls immer heftiger werden. Würde das Thema Freiheit nicht immer stärker wahrnehmbar sein, gäbe es keinen Grund noch mehr zu unterdrücken.

Was aber aktuell offiziell beobachtbar stattfindet.

Bleibt also jedem selbst überlassen, ob er das Thema Freiheit bewusst angeht, um sich selbst zu befreien oder ob er das Thema Freiheit durch die Unterdrückung auslebt (Kompensation oder Hemmung).

Die Menschen in diesen jetzt entstehenden Gemeinschaften entscheiden sich dafür, frei zu leben. Inwieweit das bewusste Ausleben von Freiheit sich auf die unterdrückenden Systeme auswirkt, bleibt abzuwarten.

Dass die unterdrückenden Mächte des Systems die freiheitlich lebenden Menschen kriegerisch angehen werden, wage ich tatsächlich zu bezweifeln. Ich bin mir sicher, dass der Planet groß genug ist, um beiden Ausrichtungen Platz genug zu geben.

Hierbei helfen sicherlich die spirituelle Ausrichtung und die beschriebenen Frequenzanhebungen. Allerdings sollten auch alle Ängste dahingehend gesehen und befreit sein.

Neben dem nicht zu umgehenden Thema Freiheit steht der Menschheit der nächste Paradigmenwechsel bevor.

Nach all den Zeiten, in denen die Erde als flache Scheibe angesehen war, und die Götter und Gestirne das Weltgeschehen bestimmten, welche abgelöst wurde durch ein Weltbild, in dem die Erde als runder Planet die Sonne umwandert, wird der nächste globale Paradigmenwechsel aus der Quantenmechanik entstehen. Die Quantenmechanik zeigt, dass des Menschen Wahrnehmung das Zentrum seiner individuellen Wirklichkeit ist. Dass also keine Welt gibt, die ohne den beobachtenden Menschen existiert. Dass es letztlich irrelevant ist, ob die Erde eine flache Scheibe ist oder die Sonne umkreist, denn das Bewusstsein des Menschen ist das Zentrum des menschlich/irdischen Daseins.

Das kommende Weltbild geht also weg vom materialistischen Denken, in dem der Mensch ein Spielball der Götter oder der Zufälle ist, hin zu der Erkenntnis, dass jeder Mensch seine Realität aus einer Unzahl von Möglichkeiten selbst zusammenstellt. Und dass er dies aufgrund seiner Wahrnehmung und deren Programmierung jeden Tag von neuem gestaltet (die Wissenschaft hat dies sogar schon bewiesen).

Wenn dieses Konstrukt von allen erkannt ist, wird sich diese Welt grundlegend ändern müssen.

Aus diesem Grund werden all jene, deren Wahrnehmung auf Angst und Unterdrückung ausgerichtet ist, nur solch eine Welt wahrnehmen und in die eigene Wirklichkeit ziehen. Mit solch einer Ausrichtung kann man eine Welt, die auf Freiheit, Liebe und Mitgefühl basiert, einfach nicht mehr wahrnehmen.

Womit diese freiheitliche Welt für Menschen, die in der Unterdrückung leben, einfach nicht existiert.

Es ist ganz einfach.

Diese Kräfte und Erkenntnisse nutzend können sich diese freien Areale, sofern sie auf Liebe aufgebaut sind, aus den Kraken der Staaten und Konzerne erheben.

Das Ziel solch eine Gemeinschaft ist also zunächst einen Raum zu schaffen für all jene Menschen, deren Denken und Gefühle übereinstimmen. Sodass sich diese Menschen mit Gleich Gesinnten umgeben können und das leben können, was ihnen tatsächlich entspricht.

Die Verbindung all dieser freiheitlich orientierten Areale wird ein globales Netz der Freiheit installieren, welches auf einer anderen Schwingungsfrequenz angesiedelt sein wird als die Welt, in der noch Angst und Unterdrückung stattfindet.

In diesen freien Arealen soll der Mensch endlich erkennen, was er wirklich ist: ein spirituelles und mehrdimensionales Wesen, das mehr Macht hat, als es sich bewusst ist. Und das mit dem Erkennen und Annehmen dieser Macht seine Verantwortung für sich für die Tiere und den Planeten übernimmt.

Sodass ein neues goldenes Zeitalter entstehen wird, in dem Mensch, Tier, all die anders dimensionierten Wesen und alle natürlichen Elemente in Frieden und Glück miteinander existieren können.

## **Zeit**

Freiheit ist ein Thema, das sich nicht nur auf physischer oder psychischer Lebensebene zeigt. Freiheit hat auch viel mit finanziellen Aspekten zu tun, was ich bereits beschrieben habe (zB via Regionalwährung). Aber es ist nicht nur das Geld, was uns oft Unfreiheit und Probleme bereitet, es ist auch der Mangel an Zeit, der uns belasten kann.

Viele unserer Probleme können darauf zurückgeführt werden, dass es dem Menschen an Zeit zu mangeln scheint. Natürlich ist auch dies eine Frage der Wahrnehmung und Selbstbestimmung. Man kann auch innerhalb dieses begrenzten Systems Zeit-Millionär sein.

So sind gewiss viele Krankheiten drauf zurückzuführen, dass der Mensch zu oft im Stress lebt und deswegen einfach zu wenig Schlaf findet.

Die Freiheit von Zeit-Systemen zu erreichen könnte viele Probleme lösen.

Um Zeit zu verstehen, muss sie intensiv untersucht werden, was jetzt zu weit führen würde.

Es ist ein Fakt, dass Raum und Zeit zueinander gehören, dass sie sich bedingen und miteinander verwoben sind. Zumindest in oberflächlich physikalischen Ebene. Diese physikalische Ebene betrachtend zeigt eine erstaunliche Veränderung, die seit einigen Jahren wahrzunehmen ist. So findet augenblicklich eine immense Veränderung in unserer Galaxie statt. Man kann beobachten, dass nicht nur die Erde immer wärmer wird (Klimawandel), sondern dass dies auch alle anderen Planeten unseres Sonnensystems zutrifft. Dies mag daher rühren, dass in unserer Galaxie eine erstaunliche Beschleunigung stattgefunden hat, welche nicht nur die Planeten (also die materielle Ebene) wärmer werden ließ, sondern auch die Zeit verkürzte.

Denn diese Beschleunigung wirkt sich auch auf das Zeitempfinden aus.

Dass die Tage nur noch so dahinrasen können selbst Jugendliche beschreiben. Es ist also nicht nur ein Phänomen des Alterns.

Dass diese Beschleunigung und die damit verbundene Zeitverknappung aber zu einem Problem werden, liegt nicht an der Entwicklung der natürlichen Begebenheiten, sondern daran, dass wir an alten Zeit-Systemen festhalten.

Solange wir noch das Jahr in zwölf Monate und 52 Wochen unterteilen, werden wir immer mehr unter Stress leiden müssen. Da sich die Zeit beschleunigt hat, und unser Kalendersystem sich dieser Beschleunigung unterwirft, da es nur die offensichtlichen Parameter als Grundlage benutzt (welche sich eben grundlegend beschleunigt haben), lebt der Mensch in einem immensen Stress. Denn er muss jetzt in einer viel kürzeren Zeitspanne dasselbe erschaffen und erarbeiten, wie noch vor 40 Jahren, wo ein Tag gefühlt doppelt so lang war. So ist es also der Kalender, der uns zwingt in einer beschleunigten Zeit, genauso viel (oder noch mehr) zu erwirtschaften, wie noch zu „langsameren“ Zeiten.

Der Kalender hat sich einfach mit beschleunigt.

Weil es sich eben auf die schneller gewordenen Parameter bezieht.

Das bedeutet aber für den Menschen, dass er gezwungen ist, in viel kürzerer Zeit das Tagessoll zu absolvieren.

Allein schon, um zu jedem Monatsende die nötigen Finanzen aufgebracht zu haben, da hier viele Gläubiger darauf warten, bezahlt zu werden.



Die Natürlichkeit im Mensch-Sein damit nicht mehr gegeben.

Das Kalendersystem regelt im Prinzip unser gesamtes irdisches Dasein.

Wir sind also nicht nur von den Finanzproblemen geplagt, sondern auch von dem Kalendersystem, welches bestimmt, wann wir zu arbeiten haben, wann wir frei haben dürfen, wann welche Rechnungen zu bezahlen sind. Und wie viel Zeit uns für Ruhe und Erholung zur Verfügung steht.

In einem freien Land sollte auch dieses alte, letztlich auf Religionen basierende Kalendersystem verändert werden.

Ein Kalender, der keine vorgegebenen Wochenenden mehr anbietet, sondern der sich ganz klar an den natürlichen Rhythmen ausrichtet, wird der Selbstbestimmung und der inneren Freiheit des Menschen nur zuträglich sein.

Man stelle sich also vor, dass es ein Kalendersystem gibt, welches nur nach dem Mond ausgerichtet ist. Es gibt also keine Sieben-Tage-Wochen mehr, sondern jeder Mensch entscheidet selbst, wann er arbeiten möchte und wann er Freizeit benötigt. Dies führt zu einer grundlegenden Umgestaltung der eigenen und schließlich kollektiven Lebensweise. Und wer das, was er tut, freiwillig und aus vollem Herzen tut, lebt ruhiger und gesünder als jener, der fünf Tage in der Woche etwas tun muss, was er vielleicht gar nicht mag. Und sich dann an zwei Tagen ausruhen zu dürfen.

Im Bewusstsein aber, dass es keine vorgegebenen Tage oder Wochen gibt, die das eigene Leben regeln, kann sich jeder zeitlich so entfalten, wie er es für nötig und wichtig erachtet.

Die Veränderung wäre immens.

Eine Art Kalender wird es sicherlich immer geben, da das Jahr eine natürliche Abfolge verschiedener Entwicklungsphasen zeigt (Frühling, Sommer, Herbst und Winter). Darin eingebettet sind vier spezielle Tage: zweimal die Tag und Nachtgleiche, die Wintersonnenwende und die Sommersonnenwende. Würde man diese natürlichen Strukturen als Kalenderansatz nutzen, hätte der Mensch verschiedene Feiertage, die tatsächlich mit der Natur in Einklang sind. Was, astrologisch betrachtet, auch gewisse energetische Kräfte in sich trägt. Diese bewusst zu nutzen, könnte auch sehr hilfreich sein in einem selbstbewussten Dasein. Zwischen diesen von der Sonne vorgegebenen Eckpfeiler könnte man sich einfach nach dem Mond richten.

Ein Mondkalender hat viele Vorteile.

Wenn man zum Beispiel 14 Tage lang den zunehmenden Mond lebt, und danach 14 Tage den abnehmenden Mond, hätte man in der kalendarischen Freiheit dennoch eine grobe Struktur, die interessanterweise auch noch einen tiefen Sinn mit sich bringt. Denn die Ausrichtung an den Mond hätte den Vorteil, dass der Mensch wieder an die vielseitigen Kräfte des Mondes herangeführt wird, die einen außerordentlichen Einfluss auf das irdische Geschehen haben. Wie man mittlerweile wieder weiß, hat die Inbezugnahme des Mondlaufes in allen Lebensbereichen unterstützende oder erklärende Auswirkungen.

Das Ziel könnte also sein, neben der Freiheit von Ängsten, Finanzen, Stromkonzernen und staatlichen Zwängen auch eine Freiheit von der gegebenen Zeit-Struktur zu entwickeln.

Kurzum: das Institut und die Gemeinschaft erforschen die Freiheit des Daseins.

## Die Gemeinschaft

Das Thema Gemeinschaftsgründung ist im Moment sehr verbreitet. Immer mehr Menschen erkennen, dass die Art und Weise, wie unsere Gesellschaft lebt, teils menschenverachtend, isolierend und unnatürlich ist. Die Ängste wuchern und die Liebe bleibt dabei auf der Strecke. Solch ein Miteinander funktioniert auf Dauer nicht.

Diesem alten System wollen wir ein neues WIR gegenüberstellen. Viele Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr restliches Leben in einer besonderen, der Freiheit gewidmeten Gemeinschaft zu verbringen, vereint der Gedanke der individuellen Freiheit, einer tiefen Naturverbundenheit, eines harmonischen Miteinanders und einer neu erwachten Spiritualität.

Im Wissen, dass dieser Planet nur überlebt, wenn wir uns wieder mit ihm verbinden, entstehen nun überall Gemeinschaften, die weltweit ein globales Netzwerk bilden werden, welches die Evolution des menschlichen Bewusstseins und Daseins transportieren, unterstützen und weiterentwickeln wird.

Was wir nun erschaffen, erschaffen wir für uns und alle nachfolgenden Menschen.

Wir entdecken unser spirituelles Bewusstsein, das sich nun wieder frei entfalten darf, das die eigene Schöpferkraft erkennt und ohne Begrenzung aufblühen kann.

Im Wissen, dass wir alle miteinander verbunden sind, ist jede Tat eine Tat für uns UND für unser Umfeld. Somit geben wir das, was wir anderen geben, uns selbst.

Und umgekehrt.



In der Gemeinschaft, die das Institut umgibt, sehe ich Menschen, die sich ihrer selbst bewusst sind. Die wissen, was ihre Gedanken bewirken und was ihre Taten hervorrufen. Die ihre Ängste abgelegt haben oder daran arbeiten die und den Kontakt zu ihrer Seele suchen. In solch einer Entwicklung kann das Leben frei fließen und sich harmonisch entfalten, da es keine Ängste und Blockaden mehr gibt, die das freie Sein behindern.

In diesem Sein gibt es auch keine Konkurrenz mehr. Weil wir wissen, dass Jeder das erhält, was er sich gönnt. Es muss kein Streit mehr geben, weil jeder weiß, dass Jeder sich seine eigene Wirklichkeit erschafft, die auf seine persönliche Wahrnehmung fußt. Und somit fällt auch das Bevormunden, Missionieren und Rechthaben weg, denn jeder erlebt seine eigene spezielle Wirklichkeit eines gemeinschaftlichen Daseins.

Die Selbstverantwortung lässt die sich hier einfindenden Menschen aber auch erkennen, wann sie die Grenzen anderer überschreiten. Der Kompromiss zwischen dem Ausleben der individuellen Freiheit und dem Achten und Respektieren der Individualität unserer Mitmenschen benötigt ein bewusstes Denken und Handeln.

Die Gemeinschaftsbewohner behandeln Mensch, Tier, Natur und unsere Erde mit großem Respekt und sind sich immer ihrer spirituellen Verbindung zu den höheren Seins-Ebenen bewusst. Hilfe und gegenseitige Unterstützung ist der normale Zustand in dieser Gemeinschaft. Man darf und soll aber auch Grenzen ziehen, wenn es das eigene Sein erfordert.

Und ein „Nein“ wird grundlegend von allen geachtet.

Um diese Individualität und Authentizität leben zu können, ist Selbstverantwortung das alles verbindende Prinzip. Jeder ist für sich und alles, was sein freies Dasein betrifft, selbst verantwortlich. Es bedeutet auch, dass jeder für sich selbst sorgt. Weswegen das Konzept dieser Gemeinschaft nicht von einem Hof oder großen Gebäude spricht, in dem alle miteinander leben, essen, wohnen und sich womöglich auf den Geist gehen.

In dieser Gemeinschaft lebt jeder für sich. Im eigenen Haus. Mit Familie, mit Freunden oder allein. Die Gemeinschaft derart aufgebaut, wie man es vom Landleben her kennt. Jeder lebt sein Leben, aber man hat viele Freunde um sich, auf die man zählen und sich verlassen kann. Die da sind, wenn Not am Mann ist, und mit denen man lustige und interessante Zeiten verbringen kann. Bis man dann wieder ins eigene Heim zurückkehrt.

Hier gibt es dann unzählige Häuser, die sich jeder so gestalten mag, wie er es liebt. In die man sich zurückziehen kann, wenn man Ruhe braucht. In dieser Gemeinschaft wird es aber auch gemeinsame Aktivitäten geben, sodass man sich nach Belieben mit anderen treffen kann. Im Prinzip kann es sein, wie bei den Familiensitzen, die in der Anastasia-Bewegung beschrieben wird.

Wie auch immer der Aufbau der Gemeinschaft geartet sein wird, letztlich wird eine Art Dorf sein. In diesem Dorf soll es alles geben, was man zum Leben benötigt: eine Bar, ein Café, ein Gemeindehaus, ein Tanzpalast, eine Art Marktplatz, die wichtigsten Geschäfte (Lebensmittel, Toilettenpapier, BILD-Zeitung und Rasierzeug), Werkstätten und was man sonst so alles benötigt. All diese Dinge werden sich automatisch entfalten, weil hier jeder das verwirklichen kann, was er zu tun beliebt.

Die in dieser Gemeinschaft lebenden Menschen sind unterschiedlichste Typen. Und das ist gut so, denn es benötigt für das Funktionieren einer solchen Gemeinschaft für jeden Lebensbereich passende Akteure. So ist jeder willkommen, um seine Talente und Können hier einzubringen. Ob das nun Becker, Maurer, Mechaniker, Landwirte, Ingenieure, Architekt, Künstler, Köche, Betreuer oder Forscher, Lehrer, Therapeuten und Heiler des Instituts sind... Für jeden gibt es den entsprechenden Platz.

Wichtig ist, dass die sich hier Einfindenden alle die gleiche ganzheitliche und spirituelle Ausrichtung leben und sich selbstverantwortlich frei, ehrlich und authentisch entfalten und genau das tun, was ihnen Spaß und Freude bringt und ihren Talenten und Können entspricht.

## **Das Dorf**

Der Ort existiert bereits mit unterschiedlichen Häusern und Wohnungen. Bestenfalls steht es auf einer Klippe an einem rauen Meer mit viel Sonne. Hinter dem Dorf existieren wilde Wälder und viele bebaubare Felder. Am Fuße der Klippen kauern sandige Plätze, geküsst von tosenden Wellen. Zur Erweiterung des Dorfes könnten die unterschiedlichsten Gebäude errichtet werden.

Die Architektur von Strohhäusern ist mittlerweile so vorangeschritten, dass auch hochmoderne Gebäude mit diesen natürlichen Bauformen errichtet werden können

es wäre auch denkbar, dass man mittels 3D-Druckbaumaschinen komplexe runde Häuser errichten lässt, die keine noch so fantastische Idee mehr ausschließen...

Hier können Familien einziehen oder Einzelpersonen sich zu WGs zusammenfinden, oder man bezieht alleine ein Haus - je nach Gusto.

Wichtig ist die persönliche Rückzugsmöglichkeit. Jedes Haus sollte auch einen eigenen Garten haben.

Im Dorf werden ehemals alle freien Grünflächen mit wildwachsendem Gemüse und Obst bebaut. Sodass sich jeder von dem Nahrungsmittelangebot nehmen kann, was er gerade benötigt. Um dieses Wachstum zu fördern, sorgen alle Dorfbewohner für die Natur und die hier wachsenden Früchte und Gemüse.

Das hoffentlich sehr alte Dorf wird grundlegend saniert. Sodass ein ultraschnelles Internet möglich ist und alle zivilisatorischen Vorzüge genossen werden können. Für den Strom sorgt ein Dorfeigenes Blockkraftwerk. Interessant ist dieser Energiewürfel, der scheinbar aus Luft Strom erzeugt. Es gibt viele Möglichkeiten. So kann auch Benzin selbst hergestellt werden. Mittlerweile geht das aus Sand und Ökoabfällen.

## **Das Gemeinschaftshaus**

Um für alle Gemeinschaftsaktivitäten ein Heim zu haben, bietet sich ein Gemeinschaftshaus an. Hier gibt es eine große Küche, ein großer Essraum und weitere große Räume. Dieser Ort lädt zu gemeinsamem Kochen und Essen ein, zu wilden Partys, Kino- und Tanzveranstaltungen, Besprechungen, Vorträgen oder gemütlichem Chillen...

## **Die Werkstatt**

Eine vielseitige Werkstatt ist unbedingt vonnöten. Hier gibt es ALLE Werkzeuge, die man zum Bauen und Reparieren benötigt. Es sollte mehrere fähige Handwerker geben, die hier das Sagen haben, und deren Anweisungen bezüglich der Werkzeuge unbedingt befolgt werden sollten. Jeder, der hier arbeitet oder Werkzeug ausleiht, trägt die Verantwortung für die benutzten Werkzeuge und sollte diese wieder in funktionsfähigem Zustand zurückbringen. Die ernsthafte und rücksichtsvolle Handhabung von Werkzeugen ist überaus wichtig. Nur so kann man friedlich miteinander arbeiten und leben.

Hier gibt es verschiedene Werkstatträume: KFZ – Tischlerei – Farbgestaltung – Metallarbeiten. Und für jeden Bereich die entsprechenden Werkzeuge.

## Der Bauernhof

Der biologisch bewirtschaftete Hof mit vielen unterschiedlich bebauten Feldern steht für die interne Versorgung der Gemeinschaft und der Gäste des Instituts. Es sollen keine Monokulturen ausgesät werden. Eher eine Permakultur-Variante, die mit der Natur im Einklang steht. Auch hier werden die übrig-freien Flächen mit allen möglichen Arten von Früchten und Gemüse bepflanzt - wie im Ort. Das wilde Wachstum übernimmt die Natur und die feinstofflichen Naturhelfer. Die Werkzeuge der Bodenbearbeitung sollten aus Kupfer hergestellt sein. Dies unterstützt das natürliche Wachstum.

Der Hof hat natürlich Ställe für all die Tiere (welche in Frieden leben und sterben können, da ich hoffe, dass alle in der Gemeinschaft Lebenden zumindest Vegetarier sind. Die Tiere sollen so frei wie möglich herumlaufen dürfen und ein Teil der Gemeinschaft sein. Tiere: Pferde, Kühe, Hühner, Hunde, Katzen, Ziegen, Schafe, Fische, Frösche, Störche, Lamas  
Hier gibt es auch einen Hofladen, um die hier hergestellten Produkte zu verkaufen



Konzept und Idee von Mario Walz  
0172 7663077  
[www.mariowalz.de](http://www.mariowalz.de)  
Gummersbach, im November 2009

Das Institut und die Gemeinschaft müssten gerade zu Beginn auf einer sicheren Basis stehen. Da ich davon ausgehe, dass die Zukunft Freiheit und Autarkie bringt, wird der Beginn noch innerhalb des bestehenden Systems erfolgen.

Wie oben bereits beschrieben gibt es verschiedene Möglichkeiten, dem System zu entgegnen. Dennoch kann es sinnvoll sein, den aktuellen gesellschaftlichen Begebenheiten entgegen zu kommen und die Sicherheit des Instituts und der Gemeinschaft durch die Gründung einer Stiftung oder eines Vereins zu gewähren.

## **Stiftung oder Verein für ein selbstbewusstes, ganzheitliches und freies Leben**

Der Verein (oder Stiftung) wird gegründet, um die gemeinnützige Forschung von Spiritualität, körperlicher und geistiger Gesundheit, unabhängiger Energiequellen, individueller Freiheit, Selbstverantwortung, Autarkie und der Erforschung einer freiheitlichen Gesellschaft zu unterstützen.

Eckpfeiler des Vereins:

**Spiritualität, Selbstverantwortung und Naturverbundenheit**

Aktivitäten, die auf dieser Grundlage angeboten werden:

**Forschung unterschiedlichster Bereiche**

**Heilung von Körper, Geist und Seele**

**Unterschiedlichste Ausbildungen**

**Förderung der Intuition**

**Erkenntnis der eigenen Schöpferkraft**

**Heilung von Ängsten und physischen, psychischen und energetischen Blockaden**

**Bewusstwerdung der eigenen Gedankenkraft, Willensstärke und spiritueller Eingebundenheit**

Erweckt werden:

**Selbstbestimmung**

**Individualität**

**Innere und äußere Freiheit**

Und führt die Menschen zur Erkenntnis:

**Wer bin ich?**

**Warum bin ich?**

**Wie lebe ich ein glückliches und gesundes Leben?**

Vereinsaktionen:

### **Forschung**

### **Ausbildung**

### **Heilung**

### **Wellnessangebote**

### **Vorträge**

Verschiedenste Lehrer und Spezialisten berichten über ihre Erfahrungen, Erkenntnisse und Philosophien. Auch gesellschaftskritische Aspekte werden hier beleuchtet, doch soll bei jedem Vortrag, der auf beängstigende gesellschaftliche Phänomene hinweist (zB. Hintergründe von Terror, Wirtschaft, Finanzwelt, Pharmaindustrie...) erklärt werden, dass jeder selbst bestimmt, an welcher Realität er teilhaben will! Sodass aus der durch die Aufklärung eventuell entstehenden Wut- oder Opferhaltung lebendige Tatkraft aktiviert wird.

Themen:

- Spiritualität
- Energie und Gedankenkraft
- Quantenmechanik
- Energetische und neumedizinische Heilmethoden
- Seelen, Geister und andere Wesen
- Indigo- und Kristallkinder
- Erziehung und Beziehung
- Gesellschaftsphänomene
- Freie Energie
- Regionalwährungen und Finanzen
- Medienlügen
- Pharmalügen
- Terrorhintergründe
- etc

### **Kongresse**

Auf dem Vereinsgelände bieten sich verschiedenste Kongresse an.

Die Themen sind aber immer auf die innere oder äußere Freiheit der Individuen und ganzheitliche Neuorientierung der Gesellschaft bezogen.

### **Stammtische**

Zu unterschiedlichsten Themen sollen hier Stammtische entstehen, die Interessierten die Möglichkeit bieten sich zu bestimmten Zeiten über bestimmte Themen auszutauschen.

### **TV-Sendung: Kaffeeklatsch für Bewusstseinsfragen**

An einem runden Tisch sitzen fünf Personen, die über Spiritualität, neue Energie und neues Bewusstsein, Gedankenkräfte, Quantenmechanik, Kinder und Gesellschaft sprechen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten vorstellen, wie unsere Gesellschaft sich verbessern kann.

Die Gespräche finden vor Publikum statt und werden filmisch aufgezeichnet um über die Vereinseigene Internetseite veröffentlicht zu werden.

### **Filmfestival**

In vielen Filmen werden für die innere Freiheit wichtige Themen auf unterhaltsame und leichte Weise gezeigt. Mit solchermassen unterhaltenden Filmen können wichtige Botschaften direkt ins Herz und somit in die Gefühlsebene des Zuschauers gelangen und eine Veränderung im Denken bewirken.

Grausame oder die Betroffenheit ansprechende Geschichten, Bilder oder Theaterstücke sprechen nur den Verstand an, das Herz verschließt sich vor dem Leid, und so wird die Botschaft nicht dauerhaft wirksam...

Nach den Filmen werden diese besprochen und via Fragebogen erfährt der Zuschauer, seine persönliche Botschaft und wo er selbst noch Blockaden haben mag.

### **Tanzabende**

Die Seele will den Körper spüren und sich in die Musik fallen lassen.

Spaß, Freude, Bewegung.

### **Kunst**

Kunstaussstellungen ziehen auch Besucher von außerhalb in die Institution und sollen außerdem darstellen, dass eine gesunde Lebenseinstellung auch Schönheit und Kunst beinhaltet.

So werden überall auf dem Gelände Skulpturen und in speziellen Räumen wandelnde Ausstellungen verschiedenster Künste zu sehen sein.

### **Kultur**

Hier finden andere kulturelle Aktivitäten Möglichkeit sich zu präsentieren: Kleinkunst, Theater...



Für eventuelle Sponsoren kann es sinnvoll sein, ein Geschäftsmodell vorzulegen.  
Hier ein grober Entwurf:

## **Geschäftsmodell zur finanziellen Unterstützung des Instituts**

### **1. Executive Summary**

#### **1.1 Aufgabe des Instituts:**

Wir befinden uns in einer Zeit, in welcher der Mensch in eine neue Ära des Bewusstseins eintritt. Immer mehr Menschen erkennen, dass die bisherige Lebensweise so nicht mehr funktioniert. Sei dies gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich oder individuell und ganz persönlich. Und so finden die Zeiten der Unterdrückung und Verstandesgeführten Entscheidungen jetzt ihr Ende und die Menschen entwickeln ein neues Verständnis für die Natur, den gesellschaftlichen Umgang miteinander und der Selbstbestimmung des eigenen Daseins. Sie versuchen ihre Ängste und Leiden loszulassen um ihre innere und schließlich äußere Freiheit zu erlangen und um die frisch erworbenen Kräfte fortan in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Wir sind Zeuge der Geburt eines neuen Paradieses, eines weiteren goldenen Zeitalters, welches durch Selbstverantwortung, Freiheit und Gemeinschaftlichkeit gekennzeichnet sein wird.

Doch im Augenblick gibt es erst wenige Menschen, die wirklich verstehen, wie das Leben funktioniert; wie die gelernten Mechanismen und Glaubenssätze, Gedanken und Wahrnehmungen die individuelle Wirklichkeit bestimmen.

Doch den Mut die alten Pfade zu verlassen und sich dem Neuen, Unbekannten und doch so Wichtigen hinzugeben, erfordert viel Mut, den manche alleine nicht finden können.

Der Verein bietet all den jetzt Heil und Freiheit suchenden Menschen eine Heimat. Ein Ort, wo die natürlichen, energetischen und geistigen Kräfte gebündelt werden können, um die körperliche, geistige und seelische Heilung zu unterstützen.

Hier kommen Lehrer, Therapeuten und Heiler zusammen um ihr Wissen und Können den Hilfesuchenden weiter zu geben. Um die wieder ganz werden wollenden Menschen bei ihrem nächsten Schritt in die eigene Selbstverantwortung und Freiheit zu begleiten.

So entsteht ein Zentrum, das alle Ebenen des individuellen Daseins anspricht: Körper, Geist und Seele. Die unterschiedlichen Lebensebenen sollen hier gehütet, genährt, geheilt und vereint werden. Sei es durch Vorträge über die Wirkungsweise des Daseins, Gedankenkraft und Wahrnehmung oder heilende und beratende Einzelgespräche. Durch Therapeuten der unterschiedlichsten energetischen wie körperlichen Heilmethoden. Für jeden Hilfe Suchenden wird es seine spezielle Entspannungs-, Heil- und Gesundheitsmethode geben.

Dieses Zentrum soll dem Menschen einen ganzheitlichen Überblick geben, wie das Leben gestaltet ist und welche Möglichkeiten es gibt seine eigene Kraft und Freiheit zu finden, so dass die gestärkten Menschen hinaus gehen können um ihrerseits Zentren für eine weitere Öffnung und Evolution des menschlichen Bewusstseins zu werden.

Die weitere Vision geht dahin, dass neben der Unterstützung der Erwachsenen auch vermehrt Jugendliche und Kinder einbezogen werden. Jugendlichen soll erklärt werden, wie sie ihre eigene Realität gestalten können, welche Talente in ihnen schlummern und wie sie mit dem Stress der noch bestehenden und beeinflussenden Gesellschaftsideale umgehen können.

Ein weiterer Schritt wird sein Schulen zu gründen, in welchen Kindern in Ruhe und in der ihnen eigenen Zeit sich entwickeln können. Es wird ein Mix aus moderner Waldorfschule und Montessori sein und die Naturverbundenheit und Selbstbestimmung zur Grundlage haben. Dass jedes Kind ein individuelles Wesen hat soll hier mit Freude erfahren, genutzt und zelebriert werden.

### **1.2 Aufbau der Firma/Verein oder eines anderen freiheitlichen Zusammenschlusses**

Die Firma (oder ein anderer freiheitlicher Zusammenschluss) wird geführt von einem Team verantwortungsbewusster und den Vereinsgedanken verwirklichen wollenden Menschen.

Zu Beginn wird die Vereinsführung auch die Führung der Firma sein.

- philosophisch und spirituell: Nach außen hin das Sprachrohr und die energetisch tragende Stütze des Vereins und der Firma
- Organisatorisch: Alle Aktivitäten und Aktionen überblickend und tragend.
- Administrativ: alle Vertragsrelevanten und geschäftlichen Belangen angehend

Bei Einzelsitzungen oder Seminaren, Workshops, Wellness oder sonstigen Aktivitäten, die auf dem Firmengelände stattfinden oder die durch die Vermittlung der Firma zustande gekommen sind, werden ein bestimmter Prozentsatz an die Firma abgetreten die wiederum davon einen bestimmten Prozentsatz in den Verein fließen lässt, womit die kostenfreien Aktivitäten finanziert werden.

### **1.3 Zukunftsvision**

Die momentane gesellschaftliche Situation ist geprägt von Angst, Mangel und Sorge. Wirtschaftliche Interessen höhnen das Miteinander aus und machen aus den Menschen Konkurrenten und Opfer. Die materielle Orientierung der Gesellschaft gebiert Unmenschlichkeit und Vernichtung von familiären Strukturen, was dazu führt, dass die Menschen sich alleine fühlen und aus Angst verletzt zu werden selbst andere verletzen.

Was schon viele erkannt haben: Es ist Zeit umzudenken. Eine neue Gesellschaft muss erweckt werden, deren Mitglieder sich in friedvollem Miteinander und Naturverbundenheit zeigen und angstfrei und selbstbewusst ihr Leben gestalten.

Eine Veränderung kann aber nur wirklich Fuß fassen, wenn jedes Individuum der Gesellschaft verstanden hat worum es geht. Das bedeutet jedoch, dass die Veränderung des Miteinanders zuallererst auf individueller Basis erbracht werden muss. Es gilt also zunächst den Individuen zu helfen, ihre Ängste loszulassen und in sich selbst Freiheit und Ruhe zu aktivieren. Erst wenn dies geschehen ist, kann man dazu übergehen ein Miteinander zu initiieren, das die vorhandene Gesellschaftsstruktur ablösen kann.

Jede Hilfe, die den Einzelnen zu sich bringt unterstützt somit automatisch eine positive Veränderung der gesamten Gesellschaft.

Somit ist dieser Verein und die dazugehörige Firmenstruktur ein Teil einer inneren Revolution. Einer Evolution des gesamten gesellschaftlichen Daseins.

Dazu ist es nicht vonnöten das alte System aktiv zu verändern, sondern es reicht schon die Individuen in ihre persönliche Freiheit und Selbstverantwortung zu führen. Ab einer bestimmten Anzahl von befreiten Menschen wird sich das alte System von alleine verabschieden, weil es nicht mehr getragen wird.

Durch verschiedene Aktivitäten und Forschungen seitens des Vereins werden hier aber auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine neue Gesellschaft in harmonischem ganzheitlichem Miteinander funktionieren kann (Regiowährungen, freie-Energie-Motoren, bedingungsloses Grundeinkommen, ganzheitliche Medizin, autarke Selbstversorgung...), sodass die sich befreiten Menschen neu gruppieren und orientieren können um letztlich eine neue Gesellschaft zu bilden, in der die Natur im persönlichen Leben wieder verankert ist und in der es keinen Mangel und eine Angst mehr geben wird. In dem die Kinder wieder frei und geliebt aufwachsen können um spielerisch die eigenen Talente zu formen und auszubauen, ohne Druck und ohne gebrochenes Urvertrauen.

### **1.3.1 Vernetzung aller ähnlich denkenden Gruppen**

Da es immer mehr Menschen gibt, die die oben genannten Ideale verwirklichen wollen, ist eine gezielte Vernetzung aller Gruppen, Gemeinschaften, Therapeuten und Heiler von großer Wichtigkeit. Durch die Vernetzung wird das Bild einer harmonischen Zukunft unserer Gesellschaft schneller und klarer verbreitet und somit finden sich immer mehr Menschen, die sich diesem Gedanken anschließen, da sie sehen, wieviele Menschen bereits auf dem Weg sind diese neue Zukunft zu gestalten.

### **1.3.2 Stärkung einer neuen bewusst denkenden Menschengruppe zur Selbstbestimmung, individueller Freiheit.**

Durch die oben genannten Aktivitäten und Hilfsangebote werden jene Menschen, die noch unsicher sind und sich gerne verändern würden, aber nicht wissen wie das gehen soll und wie diese Veränderung überhaupt aussehen kann, zusammengeführt. Somit bildet sich eine große Gruppe gleichdenkender Individuen, die sich gegenseitig Schutz und Unterstützung gewähren kann. Durch diese Sicherheit werden sich neue Kräfte entwickeln und immer mehr Menschen werden sich trauen ihre eigenen Wege zu gehen.

Um sich somit aus dem alten System der Unterdrückung und Getrenntheit zu verabschieden und das neue naturverbundene und harmonische Miteinander wählen.

### **1.3.3. Aufbau einer autarken Gesellschaft,** die auf Harmonie, einem friedvollen Miteinander, ganzheitlicher Lebensweise, Naturverbundenheit, Liebe und Respekt den Kindern gegenüber und Achtung vor allem Leben aufgebaut ist.

So werden sich nach und nach Gemeinschaften bilden, die diese neue Lebensweise zelebrieren und ausleben werden.

Durch die Vernetzung all dieser kleinen und großen Gruppen wird sich ein Netz des Friedens und Miteinanders entwickeln, welches den gesamten Globus umspannen wird.

So wird es möglich sein die Erde zu bereisen und immer in Gemeinschaften unterzukommen, die denselben ideellen Hintergrund, nämlich Liebe und Selbstverantwortung, in ihrem Dasein beherzigen.

Es werden sich verschiedene Gemeinschaften bilden, deren Schwerpunkte ganz individuell und eigen sein werden. Die einen werden sich der Landwirtschaft hingeben, die anderen der Forschung neuer Technologien. Andere, wie die hier beschriebene, werden sich der Heilung und körperlich und geistigen Genesung widmen.

So wird die sich hier entwickelnde Gemeinschaft für ihr Tun bekannt sein und dementsprechend Interessierte anziehen und willkommen heißen.

## **2.Produktidee:**

### **2.1 aktuelle Probleme (auf a. individueller und b. gesellschaftlicher Ebene).**

Die meisten Menschen leiden unter einem Mangel an Vertrauen. Durch das aktuelle Gesellschaftssystem wird das Urvertrauen des Kindes untergraben und zerstört. Die Vernachlässigung der Kinder (weil sich die Eltern aus Überlebensangst eher ihren Karrieren widmen denn dem liebevollen Begleiten der Neugeborenen) führt zu weiteren Problemen, die sich in Angst und Krankheit ausdrücken wird. Der noch zu wenig bekannte Zusammenhang zwischen Gedanke, unterdrückten Gefühlen und Krankheit lässt die Menschen sich mit ihren Krankheitssymptomen beschäftigen, anstatt sich dem grundlegenden Problem zu widmen.

Die materiell-darwinistische Ausrichtung hat den Menschen dahin gebracht sich selbst nicht mehr wahr zu nehmen. Die innere Stimme, das Bauchgefühl, welches den Menschen in schweren Entscheidungen immer den rechten Weg weisen kann, wird überhört und aus Angst das falsche zu machen, abgelehnt. Der Verstand bestimmt das Dasein. Aber diese seelische Verbindung ist extrem wichtig um gesund und glücklich zu werden. Ohne die innere Führung taumelt der Mensch in einem Kreislauf, der durch den logischen Verstand geprägt ist und der sich naturgemäß jedem neuen Gedanken widersetzen möchte. Das führt zu einer ständigen Wiederholung der ersten Glaubenssätze, den ersten Prägungen und daraus entstandenen Problemen.

Da sich die Menschen nur nach außen orientieren, nehmen sie ihre innere Welt überhaupt nicht mehr wahr. So entwickeln sich erst persönliche geistige Probleme, die nach weiterer Nichtbeachtung in körperliche Regionen herabwandern, und somit als Krankheiten erscheinen. Als weiterer Schritt zeigen sich die eigenen Probleme in der Außenwelt, in der Verbindung zu anderen Menschen. Wie heutzutage unschwer zu erkennen ist, haben die meisten Menschen Probleme gesunde Beziehungen zu leben.

Diese Schwierigkeiten fußen ausschließlich auf eigene unbearbeitete Angststrukturen.

Die Ängste projizieren sich in die Außenwelt und werden dort reflektiert. Alles, was wir erfahren ist Resonanz. Und somit erfahren die Menschen Situationen, die im Prinzip ihren eigenen Problemen entsprechen. Ohne Erkenntnis über die Funktion des Daseins und dem Aufbau der Wirklichkeit, was erklärt, wie diese Resonanzen entstehen und wie dieses Phänomen genutzt werden kann um glücklich und zufrieden zu werden, gibt es keine Lösung aus diesem Dilemma.

Der nächste Resonanzschritt nach der intimen persönlichen Beziehung ist die Bildung von resonierenden Gruppen, die alle dasselbe Ideal in sich tragen. In unserem Fall: Angst. Und diese Angst bestimmt dann das gesellschaftliche Miteinander. Durch Angst, mangelndem Vertrauen und der nicht stattfindenden Auseinandersetzung mit dem Sterblichen hat sich eine Welt entwickelt, die sich lebensfeindlich darstellt, obwohl sie genau dies zu retten beabsichtigt.

Wir betrachten uns als über der Natur stehend und nicht als Teil der Natur. Was dazu geführt hat, dass wir Technologien benutzen die die Natur zerstören anstatt sie aufzubauen. Die Angst nicht genug zu haben und zu darben hat den Menschen verschlossen und gierig werden lassen. Anstatt dem eigenen Selbst und dem Leben zu vertrauen hat sich eine materielle Versicherung entwickelt und anstatt sich gegenseitig zu unterstützen und Neues freudvoll willkommen zu heißen, wird am Alten festgehalten und Materie zum Gott erhoben. Die falsche Orientierung der Individuen und die daraus erwachsende Macht der global operierenden Wirtschaftsmächte, deren Losung: Gewinnmaximierung ist, haben die Menschheit nun an einen Punkt gebracht wo es nur zwei Möglichkeiten gibt: Bewusster Neuanfang oder der globale Kollaps.

## **2.2 Lösung dieser Probleme**

Die Lösung liegt in der Innenschau. Wer erkennt, dass er selbst der bestimmende Faktor in seiner eigenen persönlichen Realität ist, wird beginnen sich anders zu verhalten. Das Konzept der Selbstverantwortung erklärt jedes Problem und jede sich in Leben zeigende Resonanz. Denn alles wird vom Individuum selbst erschaffen. Die Wissenschaft hat sich mittlerweile diesem Thema genähert und durch Quantenmechanik erkannt, dass der Mensch sich sein Dasein aus einer Unzahl von Möglichkeiten durch die persönliche Wahrnehmung selbst zusammenstellt.

In der Erkenntnis hierüber und dem bewussten Neuentcheiden von Aktionen, sowie dem Loslassen alter Angststrukturen kann das Individuum einen Weg finden das eigene Dasein neu zu gestalten und glücklich zu werden.

Durch therapeutische oder erklärende Hilfe kann hier schon manches Problem gelöst werden, was nach und nach zur Selbsterkenntnis führt, welche wiederum die nächsten Probleme selbst lösen kann.

Bis dahin gilt es Hilfe anzubieten, Suchende und Leidende zu unterstützen zu erkennen wo sich die Probleme tatsächlich befinden und wie sie sich lösen lassen.

Dies kann durch oben beschriebenen Aktivitäten geschehen.

Wenn sich die Individuen ihrer selbst wahrnehmen und die Verbundenheit alles Lebendigen in sich erfühlen, werden sie automatisch eine neue Lebensweise beginnen. In diesem Bewusstsein wird sich alles was kontra Leben gerichtet ist auflösen, weil es seinen Sinn verlieren wird und weil die Menschen erkennen, dass sich ein harmonisches Miteinander nur verwirklichen lässt, wenn alle zusammen arbeiten, und nicht wie bislang gegeneinander.

Die innere Befreiung wird die äußere Befreiung initiieren. Und so wird das Gesellschaftsprinzip der Anhäufung materieller Güter (um letztlich dem Tod zu entgehen) dem Sammeln von Erfahrungen (im Bewusstsein ein seelisches Wesen zu sein, das unsterblich ist) weichen. Dieses neue Ideal wird die Gesellschaft von grundauf verändern und ein Miteinander initiieren, das aus den Herzen kommt und nicht aus der Angst zu wenig zu besitzen.

## **2.3 Was macht die Idee begehrenswert:**

Jeder Mensch wünscht sich Gesundheit, Freiheit und Glück.

Durch die neue Sichtweise wird klar, wie sehr wir unser Dasein selbst bestimmen und durch unbewusste Wiederholung alter Muster und Ängste immer wieder dieselben Probleme erschaffen. Diese Probleme führen durch weitere Nichtbeachtung zu Krankheit und Mangel.

Wenn dem Suchenden klar wird, dass er seine Realität selbst bestimmt und er durch die hier angebotenen Möglichkeiten die Chance erhält sich aus seinem alten Gefängnis zu befreien, wird er dies bestimmt annehmen.

### **3. Das Unternehmerteam:**

#### **3.1 Aufbau des Unternehmens**

Wie oben schon beschrieben wird die Firma von sich der Verantwortung bewussten Menschen geleitet, deren Hauptanliegen nicht die Bereicherung, sondern die Verbreitung des Wissens um die Kraft des reinen Bewusstseins ist.

#### **3.2.1 Philosophie**

Das Wichtigste Anliegen dieser Firma ist die Verbreitung des Wissens um die Kraft der Gedanken, das Gesetz der Resonanz, die Befreiung des Individuums auf innerer und äußerer Lebensbene, die Unterstützung körperlicher und geistiger Gesundheit sowie die Hinführung zu einem gesunden, selbstverantwortlichen und ethischen Miteinander.

#### **3.2.2 Öffentliche Darstellung, philosophische, spirituelle Leitung**

Durch seine energetischen und therapeutischen Arbeiten und Erfahrungen kann hier zB. Mario Walz sein Wissen weiter geben und die Menschen zu sich selbst führen. Der Autor zweier Bücher über Spiritualität und die Wirkungsweise des Daseins steht als Vorbild für die Gewinnung einer freien Denkweise.

#### **3.2.3 Öffentlichkeitsarbeit/ Organisation**

#### **3.2.4 Administrative**

#### **3.2.5 Mitarbeiter**

Neben den üblichen Tätigkeiten die eine Firma für reibungslosen Ablauf benötigt, ist es von großer Wichtigkeit wer hier therapeutisch oder gesundend tätig ist. Die Mitarbeiter arbeiten selbständig, sind jedoch der Firma insoweit verbunden, als dass sie einen Anteil ihrer Honorare der Firma geben, welche davon wiederum dem angeschlossenen Verein finanzielle Stütze weitergibt.

**Forschungen**

**Seminare**

**Ausbildungen**

**Schulungen:**

**Heilsitzungen**

**Einzel Sitzungen:**

**Meditation und Yoga:**

## **4. Marketing**

### **4.1 Kundenbedürfnisse**

Die Bedürfnisse der Kunden sind weit gestreut. Das Hauptanliegen wird jedoch bei dem Wunsch nach körperlicher und geistiger Gesundheit und die Befreiung von Ängsten und Lebensproblemen liegen. Da die sich befreien wollenden aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen kommen, muss das Angebot derart gestaltet sein, dass sich jeder darin wiederfinden kann.

Der eine mag sich zwar der Vorstellung, dass Gedanken die Welt beeinflussen, öffnen, findet aber keinen Zugang zu den energetischen Heilungswegen.

Ein anderer kann nur über Gefühlsarbeit oder körperlicher Betätigung die Blockaden, die ihn quälen, loslassen.

Ein dritter benötigt erst einmal ein behutsames Heranführen an die energetischen Kräfte, was durch Yoga oder Meditationsangebote geschehen kann.

Die entsprechende Therapieform kann der Suchende hier frei wählen. Er bekommt Informationen wie welche Therapieform aussieht und kann sich in Ruhe selbst entscheiden welche zu ihm passt und welcher er nun folgen mag.

### **4.2 Vorteile für den Kunden hier Hilfe zu finden**

Die Firma und der Verein sollen ein Platz bieten um sich zu finden und helfen zu lassen. Die Vorteile liegen darin, dass der Kunde sich hier rundum wohlfühlen kann. Sei das nun körperlicher Art durch Wellnessangebote oder Yoga und Tanz, oder geistiger Art durch Gespräche oder Vorträge oder seelischer Natur durch die aktive Hilfe zur Findung von Intuition und Selbstverantwortung.

Zudem wird der hier teilnehmende Mensch auf Seminaren, Aktionen oder Stammtischen Gleichgesinnte und neue Freunde treffen, was wichtig ist um die Selbstheilung zu unterstützen.

### **4.3 Zielgruppe**

Menschen, die die Seminare und Schulungen der Institution besuchen um zu lernen das erfahrene Wissen anzuwenden und weiterzugeben.

Menschen, die verzweifelt sind und auf der Suche sind nach Hilfe für Körper, Geist und Seele.

Menschen, die körperlich krank sind und denen Schulmedizin nicht weitergeholfen werden kann (zB via Germanische Neue Medizin).

Menschen, die einfach Ruhe und Entspannung suchen und die Angebote zur Erholung nutzen.

Menschen, die an Kunst und Kultur interessiert sind und die verschiedenen kulturellen und Kunst betreffenden Veranstaltungen besuchen. (Kunstaussstellungen, Kulturelle Ausstellungen der verschiedensten Länder, Tanzabende, Partys, Theater und Kino)

Schulklassen und Jugendliche werden auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet, indem sie ihre Selbstverantwortung annehmen lernen und erkennen, dass und wie sie ihr Leben selbst bestimmen. Es wird ihnen die Angst genommen, falsche Entscheidungen zu treffen und sie werden zu ihrer Intuition und Talenten geführt. (incl Geburtshoroskop und Physiognomiediagnostik)

Kinder ab drei Jahren werden liebevoll betreut, während ihre Eltern Ruhe, Entspannung und Hilfe suchend hier verweilen. Diese Kinder werden spielerisch Natur und Naturwesen zugeführt. So dass sie sich selbst nicht verlieren und ihren gottgegebenen ursprünglichen Kontakt zu sich und den weiteren uns umgebenden Energien wiederfinden.

#### **4.3 Preisstrategie**

Der Verein bietet kostenlose Aktivitäten an. Wie zB Vorträge, Treffen, Gespräche oder Stammtische. Diese Aktionen werden zum einen durch die Vereinsmitglieder getragen, zum anderen über die Spenden aus der Firma, und des Weiteren durch das Café, in welchem die Treffen und Aktionen stattfinden.

Die Firma nun finanziert sich durch die darüber hinaus stattfindenden und vom Kunden zu honorierenden Einzel- oder Gruppensitzungen oder Seminare, Workshops etc...

Die Einzelsitzungen kosten um die 50 Euro pro Stunde, Wochenendseminare ab 360 Euro.

#### **4.4 Wie erreichen wir den Kunden?**

Durch die Vereinsaktivitäten, die aufklärend und kostenfrei sind, werden die Kunden an das Thema innere und äußere Freiheit herangeführt. Hier können die Interessierten auch einsehen welche Möglichkeiten die Firma bietet und inwieweit eines der Angebote für den einzelnen passend erscheint.

Da zB. Besucher der Meditationsabende im Zentrum erscheinen und im Haus eigenen Café sitzen um sich noch zu unterhalten, ist es möglich, die anderen Angebote wahrzunehmen. Dadurch können alle Angebote bekannter werden, so dass sich die unterschiedlichen Angebote gegenseitig bewerben.

Durch eine Internetseite des Vereins und der Firma und der Vernetzung zu allen anderen in derselben Richtung aktiven Seiten können viele Interessierte gewonnen werden. Zudem wird der Verein viele Menschen erreichen, denen dann auf Firmenebene detailliert und persönlich geholfen werden kann.

Werbemassnahmen wären: Internet, Flyer, Anzeigen in markttypischen Zeitschriften, Mund-zu-Mund-Propaganda.

#### **4.5 Vertrieb**

?



## **5. Geschäftssystem und Organisation**

### **5.1 Schritte zum Aufbau**

Um die Firma aufzubauen und um allen daran Beteiligten auch einen bestimmten Lebensunterhalt daraus zu gewähren, bietet sich folgendes Szenario an:

1. Gründung des Vereins.

Denn der Verein ist der Mittelpunkt und das Hauptanliegen. Es soll ja erreicht werden, dass die Menschen ihre individuelle Freiheit finden um somit eine gesellschaftliche Freiheit einzuläuten. Um diese Aktionen zu finanzieren ist es vonnöten dass die Aktiven ihrerseits finanziert werden, was durch die Firma geschehen soll.

2. Gründung der Firma

3. Aufbau des Zentrums mit genügend Räumen, einem Café und Parkanlagen.

4. Planung der Aktionen

5. Aktive Werbung

6. Start

#### **5.1.1 Ort des Zentrums**

Im besten Falle gibt es einen Ort, der zwei unterschiedlich große Seminarräume beinhaltet, mehrere Zimmer für Einzelsitzungen, ein im Haus integriertes Café, (je nachdem ob das Zentrum stadtnah oder auf dem Lande liegt wäre ein integriertes Hotel interessant). Neben dem Seminarhaus oder integriert gibt es Räume für Kunst und Kultur, sowie ein Wellnessgebäude mit Schwimmbad, Sauna, Massage und Yogaräumen etc... Neben den Gebäuden gibt es eine Werkhalle, in welcher die Kinder beschäftigt werden oder die entsprechenden Mal- und Bildhauerseminare stattfinden.

Um das Areal gibt es bestenfalls ein großer Park mit altem Baumbestand.

#### **5.1.2 Firmeninterne Arbeit**

Die Firma organisiert und leitet alle Aktivitäten des Vereins und der dazu stattfindenden Seminare oder Vorträge, oder Kongresse, oder Filmabende...

#### **5.1.3 Firmenexterne Arbeit**

Café?

Mitarbeiter für Seminare, Einzelsitzungen, Yoga, Meditationen, Massagen...

Was ist hier am sinnvollsten?

Es soll auch klarwerden dass die oben sitzenden sich nicht bereichern sondern alle an einem Strang ziehen. das stärkt auch die Mitmachbereitschaft...

## 6. Chancen und Risiken

### 6.1 Marktentwicklung

Beobachtet man den Markt der esoterischen Bereiche ist ganz klar festzustellen, dass die Bereitschaft der Menschen sich mit Übernatürlichem oder mit der Suche nach sich selbst zu beschäftigen stark angestiegen ist. Seit Jahren wachsen die Hilfe anbietenden Berufe stetig an: Sei es Yoga oder unterschiedlichste Therapien und Coachings, Meditationen, Internetseiten, Bücher und Filme die sich mit dem Sinn oder der Funktion des Lebens beschäftigen und unzählige Foren, in welchen sich Menschen helfen oder informieren um aus verschiedensten Ängsten heraus zu kommen. Film und Fernsehen öffnen sich den energetischen Kräften und bereiten so eine Öffnung des Bürgers für den Gedanken, dass es mehr gibt, als man sehen kann. Mit dem immer extremer werdenden Stress in Beruf und Leben wachsen gleichzeitig Wunsch und Bedürfnis nach Ruhe und mehr Natur. Auch ist festzustellen, dass die Menschen immer öfter Beziehungsprobleme erleben, und viele Familien daran kaputtgehen.

Die Beschäftigung mit dem religiösen, übernatürlichen, energetischen hat einen gemeinsamen Nenner: Die Menschheit sucht den Sinn ihres Daseins.

Sie erkennen, dass ihr Leben in einer Sackgasse endet, wenn sie sich nicht verändern.

Den meisten wird nun bewusst dass ihre Probleme IN ihnen selbst stecken und sie versuchen ihre Ängste nun zu erkennen und loszulassen.

Letztlich um frei zu werden und um dieses Leben endlich genießen zu können. Um diesen Schritt zu unterstützen benötigt es Menschen, die diese Prozesse durchschauen und begleiten.

Auch auf politischer Ebene sehen wir ein Anwachsen von Unzufriedenheit seitens des Bürgers. Die Ängste, die durch Politik und Wirtschaft auf den Bürger eingehen, kann er oft nicht mehr ausgleichen und er reagiert mit Stresssymptomen oder Burn-out oder sonstigen Neurosen. Die Einengung der privaten Freiheit führt dazu, dass sich der Mensch immer mehr fragt, ob dies ein sinnvolles Dasein ist. Und hier sucht der Frei werden wollende Antworten und Hilfe.

Welche der Verein und die Firma bieten können.

Der Trend der aktuellen Gesellschaft zu immer einengender und freiheitsberaubenderen Maßnahmen führt zu einem fast schon erzwungenen Paradigmenwechsel. Die Menschheit wird durch Umweltkatastrophen, Terrorszenarien, Energieproblematik regelrecht zum Umdenken gezwungen. Doch um eine neue Form friedvollen Miteinanders aufzubauen, benötigt es zunächst funktionierende Lösungsmodelle. Die Politik ist rückwärtsgewandt und die Wirtschaft immer noch in Gewinnmaximierungsstrukturen gefangen. Hier kann nichts wahrhaft Neues erwartet werden, weswegen der Bürger sich nun neue Wege sucht, um eine Freiheit und Frieden zu finden, die ein Miteinander und ein ganzheitliches Umgehen mit der Natur einschließt. Es gibt diese Szenarien und Lösungen bereits und der Verein kann hier die verschiedensten Methoden darstellen und vorstellen.

Aber um eine Veränderung tatsächlich zu aktivieren ist es vonnöten dem Denken Taten folgen zu lassen, und hier greift die Firma. Denn nach dem Erkennen, dass alles verändert werden muss, zeigen wir auf wie es gehen kann, und dass diese neuen Wege nur dann wirklich Fuss fassen können, wenn jeder einzelne an sich selbst arbeitet und die innere Freiheit und Selbstverantwortung aktiviert. Um diesen Schritt zu gehen fehlt oft der Mut. Und um die alten Ängste, Strukturen und Mangelgedanken endgültig loszulassen benötigt es fachliche und kompetente Unterstützung.

Hier können wir mit Rat und Tat beiseite stehen.

Denn wenn jeder seine eigenen Probleme geklärt hat, sind wir bereit eine neue Gesellschaft zu formen, die dann in Frieden und Toleranz neue Wege gehen kann.